

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.

Beworbenlicher Redacteur  
Dr. P. H. Müller in Weidnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die  
folgende Nummern bestimmten  
Preise an Posttagen, bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

Stelle für Inserentenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Goldsch. Poststr. 21, post.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 18.500.

Abonnementspreis viertel, 4/2, incl. Frangirlos 5 Bk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Bk.  
mit Postbeförderung 45 Bk.  
Inserate 4gep. Zeilenpreis 20 Pf.  
Gebühr Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellenpreis  
50 Pf. nach höherem Tarif.  
Kladden unter dem Redactionsschild  
bis Spätens 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung vorausanzu-  
oder durch Postnachschuß.

№ 179.

Montag den 28. Juni.

1875.

## Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim  
Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten  
**Karte und Rechnung bereits von heute an**  
in Empfang nehmen lassen.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 31. vor. Monats bringen wir hierdurch in Er-  
innerung, daß die **öffentlichen Zwangsungen** bis auf Weiteres **jeden Mittwoch Nachmittags**  
von 3 Uhr an im alten Nicolaischulgebäude am Nicolaischhofe stattfinden.  
Leipzig, den 10. Juni 1875.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.

Der Stadtbezirk Markt.  
Dr. J. Sonnenialb. Bauer.

### Bekanntmachung.

Die für den Neubau der höhern Bürgerschule für Mädchen eingegangenen Concurrenzpläne  
werden vom 18. Juni bis 1. Juli d. J. täglich von Nachmittags 12 bis 6 Uhr im Saale der  
1. Bürgerschule (Alexanderstraße) hier öffentlich ausgestellt.  
Leipzig, den 15. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi Wangemann.

### Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen  
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 14. Juli d. J. auf dem Rathhause saale zur  
Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 38. Bekanntmachung, die Richtungslinie der von Rössen über Lommach und Niesla  
nach Eisterwerda zu erbauenden Eisenbahn betreffend; vom 30. April 1875.
- 39. Verordnung, Schuttransporte betreffend; vom 15. Mai 1875.
- 40. Bekanntmachung, eine Anleihe der Vereinsbrauerei-Actiengesellschaft zu Leipzig  
betreffend; vom 20. Mai 1875.
- 41. Bekanntmachung, eine Anleihe der Zwickau Pöngersfeld-Falkenstein Eisenbahn-  
gesellschaft betreffend; vom 21. Mai 1875.
- 42. Bekanntmachung, die Ausgabe einer III. Serie von auf den Inhaber lautenden  
Pfandbriefen durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betreffend;  
vom 24. Mai 1875.
- 43. Bekanntmachung, die Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins  
im Königreich Sachsen betreffend; vom 24. Mai 1875.
- 44. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in dem Regulativ der Sparcasse zu  
Döhrig enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betr.; vom 1. Juni 1875.
- 45. Bekanntmachung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von  
15 Millionen Mark betreffend; vom 9. Juni 1875.
- 46. Verordnung, die Einziehung der Königlich Sächsischen Cassenbilletts der Creation  
vom Jahre 1867 betreffend; vom 12. Juni 1875.
- 47. Verordnung, die Verpflegungsbeträge bei Aufnahme in die Landesirrenanstalten, das  
Landeskrankenhaus und das Landeshospital betreffend; vom 14. Juni 1875.

Leipzig, den 26. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Politische Monatschronik 1875.

### VI. Monat Juni.

Fortsetzung aus Nr. 172.

**1. Carlistenkrieg in Spanien.** Wiederholte Gefechte bei San Sebastian (Guipuzcoa); die königlichen Truppen müssen die am vorigen Tage genommenen Positionen wieder räumen (siehe den 31. Mai). — Preußen: Annahme der Provinzialordnung seitens des Herrenhauses, in einigen wesentlichen Stellen indes abweichend von den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses (siehe den 26. Mai). — Nordamerikanische Union: Untergang des Dampfers Vicksburg am atlantischen Ocean, durch Eisberge herbeigeführt; an 60 Menschen kommen dabei ums Leben.

**2. Deutsches Reich:** Publication des Weltpostvertrages im Reichsanzeiger. — Wiederabreise des Königs Oscar II. von Schweden von Berlin (am über Dresden in seine Staaten zurückzukehren; siehe den 28. Mai). — Frankreich: Die Nationalversammlung wählt den Herzog von Aulifret-Basquier von Neuen zu ihrem Präsidenten (siehe den 15. März).

**3. Preußen:** Freiherr Georg von Vinde, von 1847 bis 1867 lebhaft an der parlamentarischen Entwicklung Preußens und Deutschlands in, namentlich in den letzten Jahren, gewirkt liberalen Sinne theilhaft, stirbt in hohem Alter im Bad Dyrnhausen (Westfalen). — Bayern: Würmannsquit bei Eggenfelden brennt fast ganz nieder (inclusive Kirche und Rathhaus).

**4. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche:** das Abgeordnetenhaus nimmt den Gesetzentwurf über die Vermögensverwaltung der katholischen Kirchengemeinden mit den vom Herrenhaus beschlossenen Abänderungen an (bis auf §. 12, den Vorbehalt der Geislichen betreffend, der in der Fassung des Abgeordnetenhauses besteht, siehe den 24. Mai). — Rumpfreiben des belgischen Justizministers an die Generalprocuratoren, macht diesen strenges Einschreiten gegen alle vorkommenden Mißhandlungen bei Gelegenheiten öffentl. Processionen zur Pflicht. — Carlistenkrieg in Spanien: Fort Altagarraga bei San Sebastian (Guipuzcoa) wird von den königl. Truppen geräumt (siehe auch den 1. d. Mts.). — Wälschberg: Der bekannte Dichter G. W. W. stirbt in Stuttgart.

**5. Deutsches Reich:** Kaiser Wilhelm begibt sich zum Übergang nach Berlin nach Bad Ems, der Reichskanzler Fürst Bismarck in längerem Urlaub nach seiner Besichtigung Schloß Borsig.

**6. Deutsches Reich:** Ankunft Kaiser Wilhelms in Bad Ems (siehe den 5. d. Mts.). — Frankreich: Graf Roussin, an dem parlamentarischen und literarischen Leben Frankreichs als Schriftsteller, als Minister und Abgeordneter in hervorragender Weise lange Jahre theilhaft, stirbt in Paris. — Rußland: Die Stadt Warchant brennt bis auf wenige Häuser nieder; an 140 Menschen kommen dabei in den Flammen um.

**7. Carlistenkrieg in Spanien:** Der Kriegsminister, General Jovellan, übernimmt den Oberbefehl über die königl. Centralarmee; General Primo de Rivera wird zum Kriegsminister ernannt. — Elsaß-Lothringen: Eröffnung des Landesausstausches (siehe den 29. Oct. 1874). — Schweiz: Eröffnung der Bundesversammlung.

**8. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche:** Der belgischen Deputirtenkammer wird von Seiten der Regierung ein Gesetzentwurf über

die Strafbarkeit des bloßen Anerbietens, gewisse Verbrechen zu begehen, vorgelegt (siehe den 23. Mai). — Preußen: Vom Abgeordnetenhauses wird die Provinzialordnung mit 213 gegen 148 Stimmen in Schlussabstimmung angenommen, nachdem die Abänderungen des Herrenhauses in den meisten Fällen berücksichtigt worden sind (siehe den 1. d. Mts.).

**9. Carlistenkrieg in Spanien:** Gefecht bei Antigua (in der Nähe von San Sebastian (Guipuzcoa) ohne beiderseitigen Erfolg. — **10. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche:** Das Gesetz über die Rechte der altkatholischen Kirchengemeinden am Kirchenbrüderorden wird vom Herrenhaus nur mit den Abänderungen des Abgeordnetenhauses definitiv angenommen (siehe den 8. Mai). — Carlistenkrieg in Spanien: Angriffe der Carlisten auf San Sebastian (Guipuzcoa) werden von der Besatzung zurückgewiesen. — Deutsches Reich: Abreise des Kaisers Alexander II. von Rußland von Bad Ems, zunächst nach Schloß Jagenheim (siehe den 13. Mai).

**11. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche:** Auch das Gesetz über die Vermögensverwaltung wird vom preussischen Herrenhaus nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses definitiv angenommen (siehe den 4. d. Mts.). — Bayern: Auflösung der Kammer (siehe den 16. April). — Dänemark: Bildung eines neuen Ministeriums; dasselbe besteht aus Estrup, Premierminister, Graf Moltke-Regentold, Minister des Aeußern, Kammerherr Steel, Minister des Innern, General Gaffner, Kriegsminister und Marineminister, Prof. Kellermann, Justizminister, Staatssecretar Fischer, Cultusminister (siehe den 19. Mai). — Italien: Bei Gelegenheit der Debatten über das Sicherheitsgesetz tumultuarische Scenen in der Abgeordnetenkammer; von Seiten einiger sicilischer Deputirten werden die dortigen Regierungsbeamten des Einverständnisses mit den Briganten und Mitgliedern des Geheimbundes der Mafia beschuldigt. — Schweden: Schluß des norwegischen Stortings.

**12. Preußen:** Das Herrenhaus nimmt die Provinzialordnung mit den vom Abgeordnetenhauses beschlossenen Paragrapphen nun definitiv an (siehe den 8. d. Mts.).

**13. Carlistenkrieg in Spanien:** Wiederannahme der Operationen der königl. Centralarmee unter dem Befehl des Generals Jovellan gegen die Carlisten (siehe den 7. d. Mts.). — Schweden: König Oscar II. kehrt nach Stockholm zurück (siehe den 2. d. Mts.).

**14. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche:** Der Gesetzentwurf über Aufhebung der Paragrapphen 15, 16 und 18 der Verfassung wird vom Herrenhaus schließlich auch in Uebereinstimmung mit dem Abgeordnetenhauses definitiv angenommen (siehe den 22. Mai). — Carlistenkrieg in Spanien: Bei Iran (Guipuzcoa) überfallen die Carlisten eine Abtheilung königl. Truppen und schlagen sie; ebenso bei Reinosa (Biscaya); Guetaria (Guipuzcoa) wird von den Carlisten heftig beschossen.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 27. Juni. Am gestrigen Nachmittags fand in dem ganz neu hergestellten und reich geschmückten Gartensaal des Hotel de Brasse zu Ehren des aus Leipzig scheidenden Reichsoberhandelsgerichtsrath Prof. Dr. Goldschmidt ein Festmahl statt. Auf die vom Präsidenten des obersten Reichsgerichts, Herrn Wirkl. Geh. Rath

Dr. Bape, erlassenen Einladungen hatten sich die Mitglieder der juristischen Facultät sehr zahlreich, die Vertreter der beiden sächsischen Collegien, der Handelskammer, der Staatsanwaltschaft, die Anwälte am Oberhandelsgericht und außerdem noch Mitglieder verschiedener anderer hiesiger Behörden und wissenschaftlichen Kreise eingefunden. Den ersten Trinkspruch auf Dr. Goldschmidt brachte Präsident Bape aus, welcher den Verlußt, den das oberste Reichsgericht durch Goldschmidts Ueberseidung nach Berlin erleide, mit beredten Worten schilderte. Herr Dr. Goldschmidt sprach hierauf seinen herzlichsten Dank aus für die ehrenvolle Aufnahme, die er in Leipzig gefunden, und brachte ein Hoch auf das Reichsoberhandelsgericht und dessen Mitglieder. Begeistert stimmte namentlich die Versammlung in das Hoch ein, welches der Senior der juristischen Facultät, Herr Wirkl. Geh. Rath Prof. Dr. von Wächter, dem gefeierten Rechtslehrer widmete. Dieser Redner besagte ausdrücklich, daß die im vollen Gange befindlichen Erörterungen und Unterhandlungen nicht rechtzeitig zu einem Abschlusse gediehen seien, so daß die geplante Berufung des Professor Dr. Goldschmidt an die Universität Leipzig sich wieder verzögern habe. Im Namen der Stadtgemeinde trant Herr Vicebürgermeister Dr. Georgi auf ihren Bürger und Vertreter im Parlament, ferner Herr Justizrath Dr. Stegemann auf Goldschmidts freundschaftlichen Vertheiler mit den Anwälten des Oberhandelsgerichts, ein anderer Sprecher im Namen der früheren Schüler Goldschmidts an der Universität Heidelberg. Herr Dr. Goldschmidt erwiderte alle diese Trinksprüche mit dem Ausdruck des wärmsten Dankes für die ihm bewiesene gute und freundschaftliche Gesinnung. Erst am Spätabend erreichte das schöne Fest, bei dessen materieller Ausstattung sich die Verwaltung des Hotels de Brasse in besonderer Weise hervorgethan, sein Ende.

— Der Kaiser von Rußland reiste diese Nacht, 1 Uhr 40 Min. von Weimar kommend, mittelst Extrazuges hier durch und auf der Bayrischen Bahn weiter nach Hof.

\* Leipzig, 27. Juni. Die „Dresd. Zeit“ bringt eine Liste aller derjenigen Behörden, Corporationen und Privatpersonen, welche sich an der in Dresden gegenwärtig stattfindenden Ausstellung aller künftigen städtischen Arbeiten theilhaftig haben. Wir finden darunter auch der Stadt Leipzig folgende: Das Rathcollegium, das Pfarramt der Reikirche, die Deutsche Gesellschaft, das Museum für Kunstgewerbe, das Museum für Völkerverkunde, die Schützengesellschaft, die Stadtbibliothek, Eugen Feitz, F. Gass, Uhrmacher Jost, Räßner, Legationsrath Keil, Consul von Räßner, Kaufmann Räßner, Kaufmann Lampe-Bender, Bauwath Dr. Rothke, Particular Wernicke, Aquarellmaler E. Werner, Kaufmann Biehsche, Biehsche und Kober.

\* Leipzig, 27. Juni. Die bisher von Herrn Kaufmann Erster mit großem Erfolge unternommenen Extrafahrten nach dem Harz hatten in der Regel nur Thale zum Endziel. Um nun aber den reiseligsten Leipzigiern und insbesondere denen, welche eine Partie nach dem Brocken zu unternehmen wünschen, Gelegenheit zu geben, diesen Wunsch ebenso schnell als billig in Ausführung bringen zu können, hat Herr Erster für künftigen Sonntag, den 4. Juli, eine Extrafahrt nach Wernigerode veranstaltet. Diese Station ist die dem Brocken nächstgelegene, und da der Zug die Reisegesellschaft früh 4 1/2 Uhr von hier abfährt und seine Inassen bereits um 9 Uhr

an Ort und Stelle gebracht hat, so ist ein Besuch dieser Krone des Harzes ohne sonderliche Anstrengung zu bewerkstelligen, denn die Rückfahrt von Wernigerode erfolgt erst um 7 1/2 Uhr Abends. Die Reisebilletts, die Herr Erster in seinem Gewölbe (Ede der Schiller- und Petersstraße) verabsolgt, sind für 3. Klasse zu dem Preise von 4. 50 J zu entnehmen, während Vereinen und größeren Gesellschaften (mit dies übrigens auch die Inserate in unserm Blatte erwähnen) eine Ermäßigung dieses ohnehin billigen Preises gewährt wird.

\* Leipzig, 27. Juni. Bekanntlich entfaltet gerade in diesem Jahre, begünstigt durch die herrliche Witterung, der Rosenpark überall eine Ueppigkeit und Pracht, die wirklich ihres Gleichen sucht. Daß auch hierin unsere Promenadenanlagen nicht zurückstehen, bestätigt ein Gang durch dieselben. Abgesehen von vielen anderen reizenden Gruppen um das Museum, den Promenadenhügel, die Schillerstraße, beim Theater u. s. herum, ist es augenblicklich ein herrliches Plätzchen, gewissermaßen ein Oärtchen in dem großen Promenadengarten selbst, das die Blüthe aller Vorübergehenden auf sich lenkt, es ist dies die Partie am Habemann-Denkmal. Gerade hier ist der Rosenpark ein außerordentlich reicher und hebt sich aus den Bäumen und dem dichten Strauchwerk recht vortheilhaft hervor. Uebrigens scheinen die Beschädigungen unserer Anlagen in letzterer Zeit nachgelassen zu haben, jedenfalls hat dazu das Bekanntwerden des Gesetzes, daß die Uebelthäter vollständig wegen Diebstahls und keineswegs nach einer mildern Bestimmung bestraft werden, einen heilsamen Schrecken hervorgerufen.

\* Leipzig, 27. Juni. Die wiederholt bei dem Gebrauch von Petroleumlampen vorgekommenen Unglücksfälle haben einen heftigen Gewerbetreibenden, Herrn Scherringer, Colonnadenstraße 8 wohnhaft, veranlaßt, einen mechanischen Flammeudämpfer herzustellen, welcher geeignet ist, jede Explosion zu verhüten. Wir glauben auf die höchst einfache und billige Einrichtung unsere Mitbürger aufmerksam zu machen.

\* Leipzig, 27. Juni. Der heute früh 4 Uhr auf der Wagnitzer Bahn nach Kassel abgegangene Extrazug war von 250 Personen besetzt. Den Extrazug nach Thale früh 5 Uhr benutzten von hier aus 71 Personen.

— Auf hiesigem Thüringer Bahnhofe verunglückte in vergangener Nacht der Rangirmeister Karl Friedrich Ebert aus Wernigerode auf schreckliche Weise. Im Begriffe, einer vom Rangirzuge abgelaufenen Kohlenlore auszuweichen, blieb er mit dem Fuße in einer Wiede hängen und kam dabei so unglücklich auf das Fahrgleit zu fallen, daß die Wunde ihm über Brust und Leib ging und dadurch seinen augenblicklichen Tod herbeiführte. Der Verunglückte, 34 Jahre alt, wohnhaft in Volkmarthaus, hinterläßt Frau und Kind.

— x. Leipzig, 26. Juni. Die Schranken, welche den südlichen Theil der neuen Anlagen am Flossplatz verschlossen hielten, sind am heutigen Tage gefallen und die Anlagen dem Verkehr übergeben worden. Der mit Bänken umgebene Mittelplatz ist von der Jugend bereits als hochwillkommener Spielplatz in Benutzung genommen und bietet den Anblick heiterer Jugendlust. — Der nördliche Theil der Anlagen dürfte in den nächsten Tagen ebenfalls seiner Vollendung entgegengehen.

— Erst Edstein's mehrerwähnte Humoreskenammlung, „Aus Secunda und Prima“ (Leipzig, Verlag des Allg. Lit. Wochen-

bericht, Preis 1 Reichsmark) erscheint nunmehr in fünfter Auflage, während der 'Besuch im Carcer' desselben Autors (Leipzig, J. F. Hartmann, Preis 1 Reichsmark) bereits vor der sechsten Auflage angelangt ist. Dieser fast beispiellose Erfolg (letzere Humorelle ist als Buch erst wenige Wochen alt) macht jede Empfehlung überflüssig.

Glauchau, 25. Juni. In der vergangenen Nacht hat wieder einer der achtbarsten und beliebtesten Männer unserer Stadt, der Apotheker und Stadtkämmerer, seinem Leben ein Ende gemacht, indem er sich im Rühlgraben der Waude ertränkt hat. Seine Vermögensverhältnisse waren die geordneten, und kann man nur annehmen, daß manniachales Unglück in seiner Familie — so lebt seine Gattin in einer Irrenanstalt — den etwa 70jährigen Mann zu dem betrübenden Selbstmordentschluß getrieben habe. Der Verstorbene war in der Stadt eine allgemeine Vertrauensperson; um so mehr Theilnahme erregt sein trauriges Ende. (Ch. Tgl.)

Von dem Schwurgerichte zu Deutzen in Obersachsen ist am vorigen Sonnabend nach fünftägiger Verhandlung der Schlossermeister Biskulla, welcher im November 1873 aus dem Transport zur Schwurgerichtssetzung entsprang und seitdem eine ganze Reihe schwerer Verbrechen verübte, in allen unter Anklage gestellten Fällen für schuldig erkannt und darauf vom Gerichtshof wegen Raubmordes zum Tode verurtheilt worden.

Der Verkauf des 'Berliner Tageblatt' hat mit dem letzten Monatswechsel wiederum zugenommen, so daß die tägliche Auflage jetzt die enorme Höhe von mehr als 26,000 Exemplaren erreicht hat. Sonach hat das 'Berliner Tageblatt' sämtliche in Deutschland erscheinenden Zeitungen in Bezug auf die Verkaufszahl überlängelt. Da nun bekanntlich der Werth der Annonce in der ihr gebührenden Verbreitung liegt, so ist das 'Berliner Tageblatt' unstreitig das beste Insertions-Organ Deutschlands geworden.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche.

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Specialitäten in Point-Lace, (frische Spitzenarbeit) A. Böhler, Stecken-Passage Nr. 28. Pepsin ist ein von der gesamten Medicin anerkanntes Heilmittel, als wirksamer Ersatz bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magen-saftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Leibesleiden, Verdrehungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat Vager von 4 fl. 75 Pf.

Daselbst: Otto Heinsner, Nicolaistraße 52. Aufgehoben wurden zum ersten Male am 5. Sonntag nach Trinitatis: Thomaskirche: 1) A. H. Heine, Instrumentenmacher hier, mit W. G. Seifert, Bürger und Mechanikfabrikanten hier Tochter. 2) L. A. E. Mannewitz-Böring, Schriftsetzer hier, mit J. E. M. Schubert, Bürger und Schuhmachermeister hier Tochter. 3) H. F. Nielsch, Korbmacher hier, mit J. P. Bögel, Schuhmachermeister in Liebertsdorferhain hinterl. Tochter. 4) P. A. Bippel, Droschkenfahrer hier, mit E. E. Bögel, Zimmermann u. Hausbes. in Plagwitz hinterl. T.

5) J. Roth, Handlungsbuchhalter und Einwohner in Reudnitz, mit H. A. Roth, Bürger und Einwohner hier Tochter. 6) E. L. Koch, Markthelfer hier, mit S. B. Bernhardt, anständigen Bürger, Handarbeiters in Dahlen Tochter. 7) D. R. Th. Schlägel, Steinsetzer hier, mit A. F. Stein, Zimmermanns hier Tochter. 8) E. N. Straube, Kaufmann hier, mit A. C. Bepold, Reißliberarbeiter in Halle a. d. S. hinterl. T. 9) J. B. Jepsche, Zimmermann hier, mit R. A. Vohle, Bürger und Schuhmachermeister hier Tochter. 10) H. Th. Söhler, Lehrer an der 4. Bezirksschule hier, mit J. B. A. Hahn, Bürger und Harmonikfabrikanten hier hinterl. Tochter. 11) J. F. Ständel, Tischler hier, mit H. F. Henze, Hofmeisters in Scherz bei Niemberg Tochter. 12) J. Paprotzky, Bürger und Schuhmacher hier, mit J. E. Blüthgen, Hutlers in Sprotta hinterl. Tochter. 13) E. J. E. Schönberr, Bürger und Buchbindermeister hier, mit E. D. Schulz, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 14) E. H. Heinrich, Bürger und Fleischer hier, mit A. H. Engel, Reblers hier Tochter. 15) F. König, Markthelfer hier, mit E. H. Drersch, Schuhmachers und Einwohner in Leuschütz Tochter. 16) E. E. Rangsch, Zimmermann hier, mit L. S. Meyer, Steinmehlers hier Tochter. 17) G. H. Dittel, Schlosser hier, mit A. W. Brannewald, Handarbeiters und Einwohner in Pinnewald Tochter. 18) E. A. Gralapp, Zimmermann hier, mit A. P. Walther, Zimmermanns hier hinterl. Tochter. 19) F. H. Drummer, Maurer hier, mit W. L. Henze, herrschaftlichen Rathsbers in Neustadt-Dresden Tochter. 20) G. B. Biedenmann, Schneider hier, mit D. P. Reinhold, Thor-Controlleurs in Halle a. S. hinterlassene Tochter. 21) E. A. Hinkel, Mühlsteinschleifer hier, mit R. A. Eickner, Zimmermanns in Kleinschorlapp bei Lilien Tochter. 22) E. F. Knobloch, Architekt hier, mit R. A. Dastler, Getreidehändlers in Weiskens Tochter. 23) G. F. Knapp, Professor an der Universität zu Straßburg im Elß, mit L. Korganow, Generalmajors in Tiflis, Rußland, Tochter. 24) P. F. Brenner, Graveur hier, mit E. R. Hoffmann, Fabrikanten in Lilien Tochter. 25) P. R. Vater, Bäckereibesitzer hier, mit R. Th. E. Schüller, Mühlenbesitzer in Pölschburg Tochter. 26) H. F. Härtel, Kaufmann hier, mit W. E. Luchberger, anständigen Eisenwaarenhändlers in Schönbeita Tochter. 27) E. P. Panfel, Dr. mod. größ. Solmscher Rath und Leibarzt zu Wildenfels, mit E. R. Vange, emer. Kirchschullehrers

und Hausbesitzers in Niederbörsig Tochter. 28) A. D. Riebel, Xylograph hier, mit S. R. Hummel, Restaurateurs hier Tochter. 29) F. D. Schurig, Drechsler hier, mit L. E. A. Meyer, pensionirten Badmeisters hier Tochter. 30) R. E. Portmann, Tischlermeister hier, mit E. Spahn, Schuhmachermeisters in Lilien Tochter.

Nicolaistraße: 1) P. Kropp, Bürger und Kaufmann hier, mit R. L. R. Wigand, Bürger und Buchdruckermeisters hier Tochter. 2) J. E. A. Gebauer Schmied in Lindenau, mit F. W. Zimmermann hier, Nachbars und Maurers in Großhörschen Tochter. 3) E. W. Rumbt, Hütcher in Dreiskau, mit E. F. Krüger, Haus- und Ackerbesizers in Gräfenhainichen hinterl. Tochter. 4) E. G. Kuerbach, Kaufmann in London, mit J. E. Brunner, Schauspielers hinterl. Tochter in Jülich. 5) E. R. Ringmann, Outmacher hier, mit D. H. H. Herzog, Bürger und Schuhmachermeisters in Pöppelna Tochter. 6) E. W. E. Scharr, Restaurateur in Neufelderhau, mit Frau A. A. Heilemann geb. Seifert hier, Gutsbesizers in Lehren hinterl. Wittwe. 7) F. A. Freund, Markthelfer hier, mit A. E. Weiser, Bürger und Webermeisters hier Tochter. 8) R. F. Kuhfahl, Bürger und Kaufm. hier, mit A. R. Weiser hier, Gutsbes. in Groß-Saara hinterl. T. 9) E. G. A. Schwarz, Schlosser hier, mit R. L. A. Frenzel, Buchdrucker in Neureudnitz Tochter. 10) W. E. P. Grünberg, Kürschner hier, mit F. E. Höhle, Bürger und Destillateurs hier Tochter. 11) H. L. Müller, Expedient hier, mit J. E. E. Schwarzburger, Markthelfers hier Tochter. 12) F. D. Meyer, Kunstgärtner in Cautzisch, mit P. W. Müblius in Volkmarstorf, Bürger und Hausbesitzers in Schleuditz hinterl. Tochter. 13) J. G. Endner, Bürger und Kaufmann hier, mit Frau F. Brill geb. Vöning hier, Handschuhfabrikanten in Dornburg hinterl. Wittwe. 14) G. A. Koch, Pächter in Chemnitz, mit E. E. Plauig, Druckers daselbst hinterl. Tochter. 15) R. T. Liebesitz, Schlosser in Chemnitz, mit A. H. Donat, Druckers daselbst Tochter.

Resormirte Kirche: 1) W. G. Wrangmore, Kaufmann in Sackfeld, mit Frau A. H. Reich geb. Hoffmann in Döbeln. 2) A. H. Riebel, Xylograph hier, mit E. S. Hummel hier. 3) F. D. Schurig, Drechsler hier, mit L. E. A. Meyer hier.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Betters' Hof 1. Frage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götzsch. Früh 8 bis Nachm. 1/4 1 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Tafein für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentl. 1. A für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Darberge für Dinstmädchen, Roghgarbenstraße 12, 30 J für Kof und Nachtquartier. Darberge zur Demath, Mühlbergstraße 52, Nachtquartier 20-50 J. Mittwochs 40 J. Stadtab im alten Jacobshospital, in den Wochen-tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nach-weisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewand-haus) wöchentlich eröffnet von 1. April bis 30. September Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 J. Drei Reich's's Kunstaussstellung, Markt 10, Kaufhalle 9-5 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Bildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 29. Sonntag von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonn-abends von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstvertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/4 1 Uhr. Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-hospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Schillerhaus in Götzsch täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 J. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lillie P. Vabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39 Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Cretehel, Katharinenstrasse 18. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zachische & Köder, Königstraße 25. J. A. Hietel, Grimm. Str. No. 16, Mauricians Manufactur kirchlicher Stickeren aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wollen. Grosshandlung 120. Vogel u. Naturalien etc. Karl Guders, Götzsch Str. 10. Befund unentgeltl. Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefelteller bei R. Peters, Grimm. Steinweg 3, u. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Francaise gegenüber. Gummi- u. Guttapercha-Waaren-Lager a. engl. Lederreibringen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Radmaschinen. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Linghe, Ritterstrasse No. 5. Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen und Illumination. Entree 1 J.

Neues Theater. (147. Abonnem.-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt: Marino Fallero. Trauerspiel in 5 Acten von Murab' Esendi. (Regie: Herr Hande.) Personen: Marino Fallero, Doge von Venedig Dr. Neumann. Fernando Falero, dessen Neffe Dr. v. Pinbo. Giovanni Gradengo, Haupt der 'Jehn' Dr. Stäumer. Michele Steno, vom Rath der 'Bierzig' Dr. Trog. Senier, vom Rath der 'Bierzig' Dr. Wittell. Marco Cornaro, Dr. Osnfelder. Israel Bertuccio, Vorstand des Anens, Dr. Klein. Philippo Calendaro, ein Bürger, Dr. Hofmann. Giovanni, ein Veteran, Dr. Broda. Bertrando, ein Schiffer, Dr. Eick. Beppo, ein Fischer, Dr. Brammer. Ein Gondolier, Dr. Langner. Ein Fischer, Dr. Radeb. Pietro, Diener des Dogen. Dr. Witt. Der Herr der Nacht, Commissar der 'Jehn' Dr. Hande. Die Dogarissa Maria Kammuniata, Gemahlin des Dogen, Frä. Schwarzberg. Die Gräfin Donna Clara Marozini, seine Gattin, Frä. Eulerland. Ein altes Weib, Frau Rothmann. Ein Officier der halberdierre, Dr. Birgin. Der Rath der 'Jehn', Patrijier, Damen, halberdierre, Jagen. Bürger. Verschworene. Hell-Böhmermische. Ort: Venedig. Zeit: 1555. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einl. 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, 29. Juni: Mutter und Sohn. Gemahlin von Mannsfeld — Frä. Schlegel, vom Stadttheater in Koflod. Franziska — Frä. Hagedorn, vom Residenztheater in Dresden, als Gäste. Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Montag, den 28. Juni 1875. Auf wiederholt vielseitiges Verlangen zum 6. Male: Lobengeln,

oder: Die Prinzessin von Dragant. Parodistische Operette in 4 Acten von Suppl. Mit durchweg neuer Ausstattung. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Dienstag den 29. Juni: Die Großherzogin von Serolstein. Operette in 4 Acten von Offenbach.

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Betters' Garten. Montag den 28. Juni 1875: Dreizehntes Gastspiel des vortzlig. Mimikers Prof. Jos. Koller vom deutschen Theater zu Riga. Vorletztes Auftreten der berühmten drei Reger-Sänger und Tänzer Brothers Mellor und des gesammten engagirten Künstler-personals. Cassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Jeden Abend von 1/2 8 Uhr bis 7 1/2 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses. Morgen letztes Auftreten der 3 Reger-Sänger Brothers Mellor, übermorgen letztes Gastspiel des Prof. Koller. — Mittwoch d. 30. d. M. Benefiz-Vorstellung für die erste Solo-Tänzerin Frä. Antonic Zimmermann. Die Dir

Victoria-Theater Plagwitz.

Heute Montag den 28. Juni zum Benefiz für Fräul. Natalie Baum: Die zweite Frau. Schauspiel in 3 Actbelegungen und 1 Vorspiel: Ein Familienbild in 1 Act. Concert, gegeben von den Herren Jimenez Montag 28. Juni, im Saale des Tivoli hierseibst, unter Mitwirkung von Fräul. Cl. Stör von hier. Anfang 7 1/2 Uhr. Preise: Numerirter Platz 1. J 50 J, nicht numerirt 1. J. Billets in Klein's Kunsthandlung (Neumarkt 38), in der Kohn'schen Hof-Musikalienhandlung und bei H. Nitzschke (Steckner's Passage).

Wine-Auction.

Mittwoch den 30. Juni früh 10 Uhr sollen Plauenscher Hof Gewölbe 21 der Fleischhalle gegenüber 3 Orbst seiner Rothwein und 1 echter 1/2. Chät. Trefort; Bordeaux meistbietend gegen baar versteigert werden. Proben vor und während der Auction. R. B. 700. J. F. Pohle, Auctionator.

Große Auction.

Mittwoch, 30. Juni er. verfeigere ich Nicolaistraße 38, goldener Ring, 120 Stüb. Stühle, 16 Tische u. Tafeln, 1 Tischstuhl, Sofa-lager, 1 Buffet, div. Schränke, 120 Biergläser beschlagen, 1 Schenke, 1 Partie Tafeln und Stühle zum Garten für Sige und Tische einzurichten, 1 Wetterdach, mehrere Uhren, Bierhähne, Trichter, div. Hüßer zum Theil mit verschiedenen Inhalt, 1 Sopha, 1 Secretair, 5 Bettstellen, davon 3 mit Matrassen, div. anderes Werthschotts- und Küchengerät u. dgl. m. Anfang 10 Uhr früh. E. W. Werl, berpf. Auctionator.

Victoria-Theater Plagwitz.

Morgen Dienstag, 29. Juni erstes Gastspiel des berühmten Hauber-Künstlers Robert Memmler, Hofkünstler Sr. Maj. des Königs der Niederlande, in der indischen Hauberei, Spiritismus und Magnetismus. Näheres durch Aufschlagzettel.

Abfahrt der Dampfzügen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — 5. 30. fr. — \*9. 10. B. — 9. 30. B. — 1. 35. B. — \*5. 37. R. — 6. 20. R. — \*9. 2. R. — 11. 10. R. (nur bis Bitterfeld). R. Nach Magdeburg via Berß: 6. 40. fr. — 9. 30. B. — 1. 55. R. — 6. 20. R. (nur bis Berß). — \*8. 45. R. Leipzig-Dresden Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 15. B. — \*9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 50. R. — 6. 40. R. — 7. 10. R. — \*9. 50. R. do. (via Döbeln): 7. 30. B. — 12. 20. R. — 2. 40. R. — 5. 5. R. — 8. 10. R. (nur bis Rofsen). Magdeburg-Leipzig Bahn: 5. 40. fr. — \*7. 35. fr. — \*10. 10. B. — 12. 30. R. — 1. — R. — 4. 50. R. — 6. 25. R. — \*8. 45. R. — 10. — R. Thüringische Bahn: 5. 30. fr. — \*7. 40. B. — 9. 55. B. — \*11. 10. B. — 1. 30. R. — 5. 15. R. — 7. 35. R. — \*10. 45. R. — 10. 55. R. Annie Leipzig-Berß-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. — B. — 4. 5. R. — 9. 15. R. (nur bis Gera). Westfälische Staatsbahn: A. Annie Leipzig-Gö: \*12. R. — 4. 40. fr. — \*6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 30. R. — 3. 15. R. — \*6. — R. — 6. 20. R. — 10. 30. R. B. Annie Leipzig-Gorna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. R. — 3. — R. — 7. 55. R. C. Annie Leipzig-Schwitz-Wienfelmuth: 9. 5. B. — 12. 20. R. — 6. 15. R. Sonnt. 10. 30. R. Leipzig-Gilenburger Bahn: 5. 43. B. — \*2. — R. — 7. — R. (Rocalung nach Gilenburg). — 10. 20. R. An Sonn- u. Feiertagen 3. R. (nur bis Gilenburg).

Ankunft der Dampfzügen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Von Berlin 3. 43. fr. — 11. 7. B. — 11. 38. B. — 4. 59. R. — 5. 16. R. — 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Berß: 8. 21. B. — 11. 7. B. — 1. 46. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R. Leipzig-Dresden Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. — \*6. 53. B. — 9. — R. — 12. 10. R. — 3. 15. R. — 5. 30. R. — \*8. 25. R. — 11. 10. R. do. (via Döbeln): 7. 55. B. (nur von Rofsen). — 11. 45. B. — 4. 55. R. — 6. 50. R. — 9. 20. R. Magdeburg-Leipzig Bahn: 2. 54. fr. — 6. 54. fr. — \*8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. R. — 5. 18. R. — 6. 51. R. — \*8. 11. R. — \*9. 30. R. Thüringische Bahn: \*4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 37. R. — 5. 42. R. — \*6. 1. R. — \*9. 15. R. — 11. 5. R. Annie Eichicht-Gera-Berß-Leipzig: 7. 20. B. — 11. 35. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. Westfälische Staatsbahn: A. Annie Leipzig-Gö: 3. 46. fr. — 8. 20. B. — \*8. 58. B. — 9. 55. B. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 7. — R. — \*8. 8. R. — 10. 15. R. B. Annie Chemnitz-Gorna-Chemnitz: 9. 15. B. — 12. — R. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 25. R. C. Annie Leipzig-Schwitz-Wienfelmuth: 8. 20. B. — 12. 40. R. — 7. — R. — 10. 15. R. Leipzig-Gilenburger Bahn: 7. 35. fr. — 12. 53. R. — \*9. 50. R. — 10. 7. R. (Rocalung von Gilenburg). An Sonn- u. Feiertagen: 10. 55. R. (nur v. Gilenburg). Oak u. versetzt die Plätze.

Bekanntmachung.

Der Bau einer Mauer, entlang dem Teiche des Herrn Schiffer an der Wöckers'schen Straße hier, und die Herstellung einer Koprschleuse für die Wöckers'sche Straße in der Strecke von der Höhen bis zur Waldstraße, sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Plänequits hierüber können vom 26. dieses Monats ab im Gemeindegemeindeamt erhoben werden, und sind dieselben nach erfolgter Ausfüllung bis längstens zum 5. Juli dieses Jahres ebenfalls bei verheigelt und mit der Aufschrift 'Mauer u. Schleusenbau auf der Wöckers'schen Straße' wieder einzureichen. Götzsch, am 23. Juni 1875. Der Gemeinderath. Paulus, G. Vorstand.

Grundstückverfeigerung.

Die den Leipziger Tabak- und Cigarrenfabriken (vormals H. R. Ritter in Liquidation) zugehörigen, in der Glodenstraße Nr. 4 u. 5, Weber-gasse 9 u. 10 gelegenen, im Grund- und Hypothekensache für die Stadt Leipzig und Fol. 845 und 846 eingetragenen Grundstücke sollen Montag den 28. huj. Vormitt. 11 Uhr im Hause Glodenstraße Nr. 5, I. durch mich notariell versteigert werden. Die Licitationbedingungen sind auf meiner Expedition, Katharinenstraße 16. III. einzusehen. Leipzig, den 17. Juni 1875. Justizrath Frenzel.

Wine-Auction.

Mittwoch den 30. Juni früh 10 Uhr sollen Plauenscher Hof Gewölbe 21 der Fleischhalle gegenüber 3 Orbst seiner Rothwein und 1 echter 1/2. Chät. Trefort; Bordeaux meistbietend gegen baar versteigert werden. Proben vor und während der Auction. R. B. 700. J. F. Pohle, Auctionator.

Große Auction.

Mittwoch, 30. Juni er. verfeigere ich Nicolaistraße 38, goldener Ring, 120 Stüb. Stühle, 16 Tische u. Tafeln, 1 Tischstuhl, Sofa-lager, 1 Buffet, div. Schränke, 120 Biergläser beschlagen, 1 Schenke, 1 Partie Tafeln und Stühle zum Garten für Sige und Tische einzurichten, 1 Wetterdach, mehrere Uhren, Bierhähne, Trichter, div. Hüßer zum Theil mit verschiedenen Inhalt, 1 Sopha, 1 Secretair, 5 Bettstellen, davon 3 mit Matrassen, div. anderes Werthschotts- und Küchengerät u. dgl. m. Anfang 10 Uhr früh. E. W. Werl, berpf. Auctionator.



### Cottbus - Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Einlösung des am 1. Juli er. fälligen Coupons zu den vollgezählten Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien Litt. B mit 7 1/2 % resp. 15 % erfolgt vom genannten Tage ab an unserer Hauptcasse hier selbst und in der Zeit vom 1. bis 31. Juli er. incl. in Leipzig bei der Leipziger Bank, Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft, was wir hiermit zur Kenntniss bringen. Cottbus, den 22. Juni 1875. Die Direction.

### Schriften von großem Interesse:

Off. Brief an d. ärztl. Genossenschaft v. Dr. C. & 15 J. Volkshülfe, Heil- und Gesundheitspflege von Th. Hahn & 5 J. H. Meitzer, zu haben bei Sternwartenstr. Nr. 15, I.

Benetianer 30 Frs = Loose. Ziehung 30. Juni offerirt Albert Glend, Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc. im Schreib-Lehr-Institut von E. Schnelder, Turnerstrasse 2, III.

English erth. eine Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D, 2. Et. I. Privat-Unterricht in der Mathematik zur Vorbereitung auf das Maturitäts-Examen wird gesucht. Adr. unter D Y. II 2 Exped. d. Bl.

Gründl. Clavierunterricht wird erteilt Frankfurter Straße 34, 2. Etage.

Junge Mädchen können das Schneidern erlernen Lange Straße 47, 4. Etage links.

Schneidern w. gründl. erlernt Wiesenstr. 23, III. Ein junges Mädchen kann Maschinennähen lernen und für sich arbeiten Lange Str. 47, IV. I.

Unterricht in lateinischer Sprache wird gesucht. - Adressen sub L. R. zu Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Dr. med. Klemm's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankh., Querstraße 34, Markttag 1/2-3 U. für Unbemitt. Für Privatfranke: Nürnberger Str. 56, 3-5 Uhr.

Zahnarzt Dr. Lenk, Hainstrasse 30, II. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen. Einlegen künstlicher Zähne Reimigen, Plombiren u. führt gewissenhaft aus Zahnarzt W. Bernhardt, Große Windmühlenstr. 8/9, II.

Wer eine Anzeige hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Parti), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Hauptstr. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Saararbeiten fertigt dauerhaft und billig Hermann Effenberg, Friseur, Plauenische Straße.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt. G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daseibst gekauft.

Saararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 % an werden elegant gefertigt Schützengasse Nr. 11. Zöpfe von 1 % an daseibst verkauft.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhm, Schneidermstr., Peterssteinweg 2 B, Hof 1 Treppe.

Damen-, Kinder-Costümes eleg. gef. Wiesenstr. 23, III. Damen- u. Kindergarderobe wird schnell und billig gefertigt Blücherstraße Nr. 24, 4. Et. links.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft von Musterzeichner Rudolf Moser

Oberhemden u. Damenwäsche bis zu den feinsten wird schnell und sauber genäht Ritterstr. 43, IV. Wolle u. seidene Kleider, Tücher, Jaquetts, Teppiche etc. werden schön gen. Neumarkt 41 I, III. r.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung wird erteilt in der Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II. Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

## Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das Holzlager der Firma Voigt & Wenck in Liquidation, auf dem äußere Spitalstraße 19 gelegenen Fabrikplatz gegen ein Drittel baare Anzahlung an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden. I. Am 28., 29. und 30. Juni 1875 seltene Bretter, Pfosten, □Hölzer etc. II. Am 12. und 13. Juli 1875 tieferne Bretter und Pfosten, polnisch und böhmisch. III. Am 26., 27. und 28. Juli 1875 eichene, sowie alle andern harten Hölzer, Parquettsourniere etc. IV. Am 9., 10. und 11. August 1875 diverse bearbeitete Hölzer, Bautheile etc. Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochen-tagen zur Ansicht bereit. (H. 33204.) Meudnig, den 16. Juni 1875. Voigt & Wenck in Liquidation.

## Tuch- und Buckskin-Auction.

Dienstag den 29. Juni a. e., Vormittags von 10 Uhr an, soll eine Partie bei mir verpfändeter Waaren, circa 50 Stück einfarbige, car-rierte und gestreifte Buckskins, in meinen Localitäten, Bahnhofstraße 19 gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Ehrhardt Schnelder, Expeditions-Geschäft, Leipzig.

## Programm zur Extrafahrt nach der Schweiz bez. Rhein und Elsass am 19. Juli e.

Ausgabe A à 25 J., Ausgabe B mit neuer Touristenkarte der Schweiz à 50 J. in Leipzig: Wagner's Express-Bureau, Grimma'scher Steinweg 61, Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstrasse.

## Thüringische Eisenbahn.

Am 1. d. Mts. sind directe Frachtfüge für Wagenladungs-güter im Verkehr zwischen Plagwitz-Lindenau und Hamburg (R. R. B.), Harburg, Wilsen und Lüneburg (Hannov. B.) via Stendal-Nelzen eingeführt. Näheres ist in den Güter-Expeditionen Plagwitz-Lindenau zu erfahren. Erfurt, den 22. Juni 1875. Die Direction.

## Thüringer Eisenbahn.

Zur am 13. Juli stattfindenden Generalversammlung besorgt, wie immer, die Fahrscheine Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24. Annahme der Actien bis 4. Juli 12 Uhr. (R. B. 698.)

## Böhmische Westbahn.

Vom 1. Juli a. e. ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt Vormittags 9 bis 12 Uhr die am 1. Juli a. e. fälligen Coupons der Prioritäts-Anleihe der Böhmischen Westbahn vom Jahre 1861/1869 und mit fl. G. 70 %/10. à 186 1/2, die noch nicht eingelösten ausgelosten Obligationen der gedachten Anleihe, sowie die früher fällig gewordenen Coupons derselben zum Course von 93 1/4. und endlich die Coupons der auf Reichsmark lautenden Anleihe vom Jahre 1873 à 115, sowie die verloosten Obligationen dieser Anleihe à 600. spesenfrei eingelöst. Leipzig, den 26. Juni 1875.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die per 1. Juli a. e. fälligen Prioritäten-Coupons und die gelösten Obligationen der Galiz. Carl-Ludwigs-Bahn werden vom 1. Juli a. e. ab, erstere à fl. 7. 50 bis auf Weiteres à 14. - letztere à fl. 300. mit 1/2 % 50. bis auf Weiteres an der Casse der unterzeichneten Anstalt in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr spesenfrei eingelöst. Leipzig, den 26. Juni 1875.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die am 2. Januar a. e. ausgelosten, am 1. Juli a. e. fälligen Obligationen der Wiener Communal-Gold-Anleihe und die Coupons der Obligationen dieser Anleihe werden vom 1. Juli a. e. ab in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr an der Casse der unterzeichneten Anstalt spesenfrei eingelöst. Leipzig, den 26. Juni 1875.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am 13. Januar d. J. notariell erfolgten fünften Auslosung der planmäßig zur Rückzahlung bestimmten Obligationen unserer Anleihe vom Jahre 1870 sind:

1) von den 4 % Obligationen die Nummern 38 64 127, gezogen worden.

2) von den 4 1/2 % Obligationen die Nummern 214 252 438 475 gezogen worden.

Die Nummern sind vom 1. Juli er. ab an der Casse des Herrn Alex. Werthauer (Markt 13, Stieglitz's Hof, Tr. C. I.) zahlbar, mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört. Die in den früheren vier Auslosungen gezogenen Nummern sind sämtlich eingelöst worden. Leipzig, 28. Juni 1875.

Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Die chemische Waschanstalt von H. Scholz, Salzgäßchen 3 u. Bayerische Straße 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderobe-Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe.

Handschuhwäscherei Grimm. Straße 10, Hauff. Oberhemden und seine Wäsche wird noch zu plätten angenommen Sternwartenstr. 27, IV. r. Eine ganz perfecte Plätterin empfiehlt sich Goldhahnsgäßchen Nr. 3 im Geschäft.

## Zur Anfertigung neuer Polsterarbeiten in eleganter u. dauerhafter Ausführung, Sophas u. Matrasen aufpolstern u. s. Stubentapezieren empf. sich bei voller Bedienung und billigen Preisen Ch. May, Tapezierer, Grimma'sche Str. 23.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bühnen No. 11, Porzellangeschäft.

Am 13. Juli geht ein Möbelwagen leer von Dresden nach hier, derselbe könnte unter sehr billigen Bedingungen benutzt werden. Näh. Neufürhof Nr. 14 parterre.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Schleimhautkrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

## Magnetische Cur!

Magnetische Heilung aus Dresden ist jeden Montag in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Etage zu sprechen. Sichere Hilfe für rheumatische und gichtische Krankheiten, Unordnungen des Blutes (hämorrhoidaler und menstrueler Natur), Beistand (Krämpfe) u. a. m. Sprechstunden von 10-12 und 2-4 Uhr.

## Unsern Lieblingen

den Hunden in allen Krankheiten ärztliche Hilfe Zeitzerstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude. Briefl. Consultationen jederzeit.

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Höcker in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mt. 25 Pf. Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Auxilium orientis,

hergeleitet aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von außerordentlicher Wirksamkeit, gepulvert von dem ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, bewirkt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretenen: Epilepsie, Fallsucht, Tobsucht, Brust- u. Magenkrämpfe. Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speciellen Krankheitsbericht, darauf welche ich das Präparat selbst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltensregeln unter Nachnahme sofort. Ich warne ausdrücklich vor jungen Leuten, welche lediglich auf den Geldbeutel der armen Patienten speculieren, indem sie als Specieum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben. NB. Unbemittelte Kranke werden berücksichtigt. Silvius Boas, Erfinder des Auxilium orientis, Specialist für Nerven- und Krampfleiden. Sprechstunden 2-10 Vm., 2-4 N. Berlin SW., Friedrichstr. 22, I. Etage.

## Fabrik-Lager

der echten impregnierten schwedischen Sicherheits-Handhölzer mit bekannter Schutz-Marke (Hahn) bei Oscar Reinhold, 10. Universitätsstrasse 10.

## Neueste Erfindung!

Wichtig für jede Haushaltung: Gumpold's Patent-Papier-Pasta mit Gebrauchsanweisung Stück 30 J empfiehlt Reichstr. 55. Minna Kutschbach. Ritterstr. 31 Seifen-Lager 31 Ritterstr. Feinste Toilettenabfallseife 1/2 Pfd. 3 J, Talgseife 8 Pfd. 1 J, russ. Wachs- und Kernseife 8 Pfd. 1 J 8 J empfiehlt Ferd. Frenkel.

## Neu! Neu!

Wiener Nachlichter empfing u. empfiehlt Moritz Lincke, Tauchaer Str. 3.

Feine blaue Hanscouverts (unburdächtigt) empfiehlt in diversen Formaten Robert Schaefer, Papierhandlung, Brühl Nr. 67.

# Genossenschaft Vulcan in Liquidation.

Nachdem in der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai d. J. die Liquidation unserer Gesellschaft beschlossen worden ist, fordern wir hierdurch die Gläubiger der Gesellschaft auf, ihre ver-  
meintlichen Forderungen bei den unterzeichneten Liquidatoren anzumelden.  
Dresden, Juni 1875.

**Genossenschaft Vulcan in Liquidation.**  
Kassier: ...

Von heute ab werden an unserer Coupon-Casse folgende fällig gewesene, bez. am 1. Juli a. e. fällig werdende Coupons und ausgeloste Anleihe-Obligationen in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr kostenfrei eingelöst:

- a) Zinscoupons:**
- der Annaberg-Weipert Eisenbahn-Prioritäten, I. u. II. Em.,
  - = Brünn-Rositzer do. do.
  - = Chemnitz-Würschitzer do. do.
  - = Dur-Bodenbacher do. do.
  - = Werra-Eisenbahn-Prioritäten,
  - = Carlsbader Stadtoobligationen, Anleihe von 1863,
  - = Meiningen Staatsanleihe,
  - = Mitteldeutschen Creditbank-Actien,
  - = Meiningen Hypothekbank-Pfandbriefe,
  - = Preussischen Bodencredit-Actien-Bank do.
  - = Württembergischen Hypothekbank- do.
  - = Landständischen Bank in Bausen do.
  - = Bank des landwirthschaftl. Creditvereins Dresden do.;

**b) ausgeloste Anleihe-Obligationen:**  
der Dur-Bodenbacher Eisenbahn,  
= Carlsbader Stadtanleihe von 1863.  
Leipzig, den 28. Juni 1875.

**Becker & Co.**

Die am 1. Juli d. J. fälligen Coupons unserer Obligationen werden an der Casse des Herrn Alex. Werthauer (Markt Nr. 13, Stieglisches Hof, Treppe C, I.) in den Vormittagsstunden - außer Sonn- und Feiertag - vom Verfalltage an eingelöst.  
Leipzig, 28. Juni 1875.

Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

**Sechsprocentige Prioritäts-Obligationen der Lugauer Bergbau-Gesellschaft „Rhonania“** werden bis auf Weiteres zu dem Course von 92 Proc. in Leipzig abgegeben von Herrn **Ludwig Gumpel.**

Vom 1. Juli a. e. ab werden die Prioritäten-Coupons und die ausgelosten Obligationen der

**Ostrian-Friedländer Eisenbahn,**

erfste mit 13. 88 1/2 letztere mit 1559. 50. bis auf Weiteres Vormittags 9-12 Uhr an der Casse der unterzeichneten Anstalt kostenfrei eingelöst.  
Leipzig, den 26. Juni 1875.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Kleinkinder-Bewahranstalt des Frauenvereins für Lindenau-Platzw.**

**Ausgeloste Schuldscheine.**

Am 19. Juni d. J. sind abermals 30 Stück Schuldscheine und zwar: Nr. 11, 12, 16, 18, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 34, 36, 50, 59, 69, 80, 83, 85, 89, 99, 101, 106, 114, 115, 119, 127, 135, 137, 141, 144 ausgelöst worden.

Dieselben werden gegen Rückgabe sammt Coupons und Talons vom 1. Juli d. J. ab in den Vormittagsstunden bei Herrn **F. S. Lehmann in Plagwitz, Alte Straße 1,** eingelöst. Vom obengenannten Tage an findet eine Verzinsung weiter nicht statt.

Von früher ausgelosten Schuldscheinen sind Nr. 48, 49, 51, 58, 134 noch nicht erhoben worden und fordern wir hierdurch die Inhaber zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes erneut zu deren Auslösung auf.

Lindenau-Plagwitz, den 20. Juni 1875. Der Vorstand des Frauenvereins.  
Dr. H. Goch. F. S. Lehmann.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 30. d. s. ab befindet sich das Geschäftslocal der unterzeichneten Anstalt

**Brühl Nr. 44/45.**

Leipzig, den 27. Juni 1875.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Communalbank des Königreichs Sachsen**

Vom 30. d. s. ab befindet sich das Geschäftslocal der unterzeichneten Bank

**Brühl Nr. 44/45.**

Leipzig, den 27. Juni 1875.

**Communalbank des Königreichs Sachsen.**

**Leipzig Uebersetzungs-Bureau Leipzig**  
Klosterg. 15. Klosterg. 15

Uebersetzung von Geschäfts- u. Privathriefen u. Documenten jeder Art in allen Sprachen.

Seit Gründung des Bureau geliefert:	1866 262.	1871 2066	Uebersetzungen.	Englisch,	Französisch,
	1867 694.	1872 2533		Holländisch,	Italienisch,
	1868 1537.	1873 2867		Dänisch, Norw.,	Spanisch,
	1869 2244.	1874 3841		Schwedisch,	Portugiesisch,
	1870 1774.			Russisch,	Neugriechisch,
				Polnisch,	u. s. w.

Garantie für correcte Arbeit und strengste Discretion.

# Eulensteins

**Photographische Ateliers,**

Tauchaer Straße 29, und Zeitzer Straße 34,  
dem Schützenhause gegenüber, empfiehlend Haus vor dem Livoll,

## Photographien

in allen Grössen u. vorzüglichster Ausführung zu den billigsten Preisen.

**Album-Karten - Brustbilder**

oder

**Visiten-Karten-Portraits**

**12 Stück 2 Thaler.**

Da es Manchem willkommen sein dürfte, von Verstorbenen ein größeres Bild zu besitzen, erlaube ich mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich Vergrößerungen nach Album- oder Visitenkarten, Daguerrestypen, Panotypen, Glasphotographien, Zeichnungen, ebenso auch einzelne Portraits aus Gruppen in jeder gewünschten Größe und Ausführung anfertige. Für getreue Wiedergabe des Originals wird garantirt.

Mit dem 1. Juli 1875 eröffnen wir ein neues Abonnement auf die

## „Dresdner Zeitung“,

die mit diesem Tage in ihren zweiten Jahrgang eintritt.

Dieses nach allen Seiten hin vollkommen unabhängige, entschieden nationale und freisinnige Organ hat sich durch die Vielseitigkeit seines Inhaltes, wie durch die Festigkeit und Vollständigkeit seines Tones die Anerkennung eines ansehnlichen Leserkreises erworben.

Durch eine beträchtliche Erweiterung ihres Mitarbeiter- und Correspondentkreises ist die „Dresdner Zeitung“ in den Stand gesetzt, nicht nur den ausländischen und den gemeinsamen deutschen, sondern namentlich auch den sächsischen Angelegenheiten, sowie den lokalen Interessen der Stadt Dresden eine noch größere Sorgfalt zuzuwenden, als bisher.

Die regelmäßige Zunahme der Abonnements, die stets wachsende Theilnahme des Publicums in der Hauptstadt wie in der Provinz giebt uns die Mittel in die Hand, schon im nächsten Vierteljahr gesteigerten Anforderungen durch Vermehrung des Stoffes durch Beilagen je nach Bedarf zu genügen.

Das von bewährter Hand geleitete Feuilleton wird die Leser auf den Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft in belehrender und unterhaltender Form orientiren.

Die „Dresdner Zeitung“ wird für die hiesigen Abonnenten Abends 6 Uhr ausgegeben; unsere auswärtigen Leser erhalten sie - mit allen noch bis zum Abend einlaufenden Telegrammen - als Morgenblatt zugehant.

Die „Dresdner Zeitung“ ist trotz ihrer Reichhaltigkeit die billigste aller in Sachsen erscheinenden Zeitungen; man abonnirt auf dieselbe sowohl in Dresden als auch auswärts bei allen deutschen Postanstalten für 3 Mark vierteljährlich. Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Dresdner Zeitung“ und das in demselben Verlage erscheinende „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ beträgt zusammen für Dresden 4 Mark 50 Pf., für auswärts incl. Postzuschlag 6 Mark.

Für Dresden nehmen Abonnements entgegen: die Buchhandlung von Woldemar Lütz, Bischofstr. Nr. 46, die Buchdruckerei von F. Albanus, Trompeterstr. Nr. 9, und die unterzeichnete Expedition, Victoriastr. 2. II.

Ebenfalls werden Inserate entgegengenommen, denen die zweckmäßigste Behandlung gesichert ist. Dresden, den 27. Juni 1875.

Die Redaction und Expedition der „Dresdner Zeitung.“

## Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämmtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unausgesetzt neue Sendungen frischester Füllungen ein.

Genso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Seifen, medicinische Seifen, Kachener Bäder, die gangbarsten Bademoores und Sulfenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 14, im Großen Reiter. mit Woll- und Baumwolle in verschiedenen Stoffen, dergleichen Kinderwagendecken und Steppröcke empfiehlt billigst Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6. Dierza drei Beilagen.

## Bestellungen auf das dritte Quartal 1875 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 13,300)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen **Zeitungsbedienten** Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

**Der Abonnementspreis beträgt pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige, inclusive Bringerlohn 5 Mark.**

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beilegegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4gespaltene Bourgeoiszeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserem Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt.

**Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige angenommen werden.**

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im Juni 1875.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie das „Neue Fremdenblatt“ von zuverlässiger Seite erfährt, trifft Se. Majestät der Kaiser Wilhelm am 14. f. M. Mittags in Ischl ein und verweilt daselbst bis zum folgenden Tage Nachmittags. Kaiser Franz Joseph wird dem deutschen Kaiser bis Strobel entgegen reisen. — Die Adresse der Kaiserin von Oesterreich nach Saffetot erfolgt über Straßburg i. E. und ist auf den 29. Juli festgesetzt.

Es wird hier und da Bedenken darüber geäußert, daß der Bundesrath seine Sitzungen geschlossen hat, ohne zuvor noch einen Beschluß über die Aufhebung des Pferdeausfuhrverbots zu fassen. Die Klagen in dieser Beziehung gehen indes sämtlich von Seiten aus, die mit den interessirten Kreisen sehr wenig zu thun haben. In diesen letzteren ist, wie man hört, über die Wirkung des nun mehrere Monate lang bestehenden Verbots nicht die geringste Beschwerde geführt worden. Theoretische Bedenken, die man anfangs dagegen erhob, schwanden, als sich herausstellte, daß in der Praxis den Interessen der Pferdezüchter volles Entgegenkommen bewiesen wurde. Unter der großen Zahl von Ausfuhrträgern, die seitens der Pferdebesitzer an das Reichslanzleramt gerichtet worden, ist nach zuverlässigen Erkundigungen auch nicht ein einziger abschlägig beschieden worden, so daß das Verbot thatsächlich bisher nur auf dem Papier bestanden hat. Immerhin bietet dasselbe indes die Handhabe zu einer sehr wirksamen Controle über den Verbleib deutscher Pferde, die im Hinblick auf die noch lang nicht beendete Ausrüstung der französischen Cavallerie für Deutschland von hohem Werthe ist. Man hat guten Grund zu der Annahme, daß gerade der Erlaß des deutschen Pferdeausfuhrverbots die Reorganisation der französischen Cavallerie in ein beträchtlich langsames Tempo gebracht hat, während andererseits, wie erwähnt, die eigene Landespolizei nicht im Mindesten durch dasselbe geschädigt worden ist.

Cultusminister Hall hat am Freitag und Sonnabend in Bonn die sämtlichen Institute der Universität besichtigt. Am Freitag Abend wurde demselben von Bürgern und Studierenden ein aus etwa 1000 Fachein besetzender Fachezug gebracht. Der Minister hielt dabei vom Balkon des Hotels „Stern“ aus vor der nach vielen Tausenden zählenden Menge eine mit großem Beifall aufgenommene Rede, in der er sich über die gegenwärtigen Verhältnisse aussprach und seine Hoffnungen für die Zukunft entwickelte. Später fand in der gefüllten Beethovenhalle ein großer Studentencommerz statt, wobei der Minister mehrfach zu den Studierenden sprach, die ihn in einer Parade gefeiert hatten. Ueber seinen Empfang in den Rheinlanden hat sich der Minister wiederholt ganz außerordentlich befriedigt ausgesprochen; seine Abreise nach Köln, wo ebenfalls große Festlichkeiten für ihn vorbereitet werden, erfolgte am Sonnabend.

Vor allen anderen haben wohl die Kundgebungen der Stadt Köln zu Ehren des Cultusministers um so größeres Interesse, als gerade Köln mit seinen Kirchen und Klöstern von den Ultramontanen gern als der Hort des Katholicismus bezeichnet wird. Man konnte deshalb mit Recht darauf gespannt sein, ob die dortigen Ovationen wirklich den Charakter einer Minoritätskundgebung tragen würden, als welche die bisherigen Veranstaltungen zu Ehren des Ministers von ultramontanen Organen bezeichnet werden. Es ist nun aber die Begeisterung für den feierlichen und herzlichsten Empfang des Cultusministers ganz allgemein und recht eigentlich aus dem

freien Entschlusse des Bürgerstandes der Stadt Köln hervorgegangen, sodas die Stadtverordneten-Versammlung von einer Anregung ihrerseits vollkommen entbunden wurde. Es bedurfte weder einer Aufmunterung noch eines Vorgehens von Seiten dieser Körperschaft, um die Theilnahme an der Verammlung im Bürgerstand, sowie an dem Fachezuge zu einer allgemeinen zu machen. Um indes jeder Mißdeutung vorzuzulassen, sprach der Gemeinderath „im Namen der gesammten Bürgerchaft“ seine freudige Zustimmung zu der Begünstigung des Ministers officiell aus und ordnete den Oberbürgermeister, sowie drei Gemeinderäthe als Deputation für die Bürgerchaft ab. Die letztere bildet einen würdigen Abschluß der über Erwartung glänzenden Aufnahme, die der Cultusminister in allen Theilen seiner Reise gefunden und die um so wohlthuerender auf ihn gewirkt haben werden, als es nicht an Befürchtungen gefehlt hat, die sich der Ausführung des ganzen Reiseplans anfänglich entgegenstellten.

Ein ultramontanes Blatt äußerte jüngst: „Die am 15. und 24. Juli stattfindenden bayerischen Wahlen werden nicht nur für Bayern und das Deutsche Reich, sondern auch für ganz Europa eine weittragende Bedeutung haben.“ Steht auch in dieser selbstbewußten Behauptung ein gut Theil kleinfaatlichen Großmachtsdünkels, wie wir ihn von früheren Zeiten her kennen, so ist doch etwas daran wahr. Auf die Politik des Auslandes, Europas, d. h. des deutsch-feindlichen Europas, Frankreichs und des Vaticanus, wird der Ausfall dieser Wahlen von einigem Einfluß werden. Sehr bezeichnend ist in dieser Beziehung die Haltung, welche die Franzosen gegenüber den zu erwartenden Landtagswahlen in Bayern einnehmen. Seit längerer Zeit schon bilden dieselben den Gegenstand eifriger Besprechungen in den französischen Blättern. Und zwar sind es nicht bloß die Ultramontanen, welche sich dabei sehr interessirt zeigen. Die Blätter aller Farben hegen einträchtig den Wunsch, es möchte der mit Jüdensicht erwartete Sieg der Ultramontanen in Bayern ein Ministerium dieser Partei ans Ruder bringen. Sie bedauern, wie Francois sagt, daß die Wahlen für den bayerischen Landtag nicht auf dem allgemeinen Stimmrecht beruhen, das den Patrioten einen eclatanten Sieg sichern würde. „Echo Universel“ findet es sehr ärgerlich und bedauerlich, daß das Ministerium den Wahlfeldzug mit einem unerhörten Mißbrauch seiner Gewalt bei der Wahlkreis-einteilung eingeleitet habe. „Dieser unerhörte Mißbrauch wäre leider den Katholiken den Sieg streitig machen.“ Man könnte nach der eifrigen Theilnahme der Franzosen an dem bevorstehenden Ereigniß glauben, daß es sich dabei um eine Frage der inneren französischen Politik handle. Es ist nun natürlich, daß die Franzosen Denjenigen den Sieg wünschen, welche die Gegner des Reichs, also ihre Freunde sind. Woraus es ankommt, ist nur das: wird die französische Politik in Folge des wahrscheinlichen Sieges der Ultramontanen in Bayern wieder in die alten Selbsttäuschungen verfallen, welche 1870 den Ausbruch des Krieges mitverschuldeten, nämlich die Hoffnung auf eine Mitwirkung Süddeutschlands gegen Preußen oder doch auf eine Neutralität der Südstaaten? In dieser Beziehung ist es vielleicht gar kein Unglück, wenn den Ultramontanen bei den nächsten Wahlen der Sieg zufällt. Denn es darf mit Sicherheit erwartet werden, daß ein Ministerium dieser Partei in Bayern in kurzer Zeit dergestalt abgewirksam hätte, daß ihren Bestrebungen ein für allemal ein Ende gemacht würde.

Der Strife der Weber in Brünn entpuppt sich immer mehr als das Werk einer festgelegten Arbeiterpartei, welche für Oesterreich dieselben Versuche zu machen scheint, wie sie in andern Ländern schon mit verschiedenartigen Erfolgen in Scene gesetzt worden sind. Daß die Anordnungen zum Strife von einem in Graz sesshaften Comité ausgegangen sind, ist schon festgestellt, es wehren sich aber auch die Zeichen eines internationalen Zusammengehens der Arbeiter. Die Dauer des Strifes wird wesentlich von den einlaufenden Geldunterstützungen abhängen; die Oesterreichischen Socialdemokraten hätten ohne bestimmte Zusicherungen von außerhalb schwerlich einen solchen Massenstreik verursacht. Der Strife hat, besonders da die Fabrikanten ebenfalls fest auf ihrem Standpunct beharren, leider Aussicht auf ziemlich lange Dauer.

Präsident Mac Mahon und die Minister Buffet und de Cassy sind am Sonnabend früh in Périgueux angekommen und wollten Nachmittags in Toulouse eintreffen. Die Verheerungen, welche die Garonne an den beiden Ufern des Flusses gelegenen Orten angerichtet hat, sind ganz ungeheurer; indes sind die Wasserfluthen jetzt im Sinken.

Aus Rom, 25. Juni, wird berichtet: In der heutigen Sitzung des Senats wurde das definitive Budget für das Jahr 1875 verathen. Auf die Interpellation des Senators Cambrai-Digny, welcher von dem Ministerpräsidenten darüber Auskunft verlangte, welche Maßregeln die Regierung gegenüber der neuen Belastung des Ausgabebudgets durch die von der Deputirtenkammer bewilligten Mehrausgaben zu Vermeidung eines weiteren Deficits zu ergreifen beabsichtige, erklärte der Ministerpräsident Minghetti, daß die Mehrausgaben des Budgets, welche von der Deputirtenkammer für dieses Jahr bis zu einer Höhe von 7 1/2 Millionen bewilligt worden sind, durch die Mehreinnahmen aus den Steuern gedeckt werden würden. Die Steuergewinne der ersten Monate dieses Jahres berechtigten vollkommen zu dieser Annahme. Bezüglich der Ausgaben für die Magnahmen bei den verschiedenen italienischen Eisenbahnen, welche für den Ausbau der kalabrischen und sicilischen Eisenbahnen die Höhe von 15 Millionen Frs. erreichen und bei dem Austausch der Obligationen der Gesellschaft der römischen Eisenbahnen gegen Rententitel voraussichtlich 5 Mill. Fr. betragen würden, hob der Ministerpräsident hervor, daß es sich hierbei lediglich um eine Anticipation handle. Die Regierung werde dem Hause bei seinem Wiederkommen die zur Befreiung derselben notwendigen neuen gesetzlichen Vorlagen unterbreiten. Jedemfalls sei die regelmäßige Function der Finanzverwaltung gesichert. Für das Jahr 1876 rechne die Regierung auf einen Rest von dem Anlehen bei den Banken, auf eine Erneuerung der Steuerverträge und auf Reformen im Zollwesen. Letztere erwarte man mit Rücksicht auf den bevorstehenden Ablauf der Handelsverträge mit Frankreich, Oesterreich und der Schweiz. Alle diese Staaten zeigten sich sehr geneigt zu einer Revision der betreffenden Verträge, wobei jedoch die Principien des Freihandelsystems gewahrt werden würden.

#### Carl-Theater.

L. Leipzig, 24. Juni. Der heutige Abend brachte „Die Galoschen des Glücks“ von Jacobson, Girard und Lehnhardt in einer solchen Ausstattung, wie sie diese Zauberposse in ihren ägyptischen Bildern selbst am Stadttheater nicht hat. Die werthvollen, historisch treuen und glänzenden Costüme sind, wie der Zettel besagt, nach Zeichnungen des Professor Gaul in Wien, die attraktive Landschaft mit den beiden tolosanen Wemmonsfäulen, sowie das Innere des stilgerechten Fiestempels vom Consortium Trioschi, Warghardt und Kauff in Wien gefertigt, und waren ursprünglich für die seiner Zeit verunglückte Aidaaufführung bestimmt.

Die gern gesehene Zauberposse mit ihren wirkungsvollen, vor Allem durch Raimund und Räder beliebt gewordenen scenischen Contrasten verkehrt uns wie mit Zauber Schlag von dem soliden Boden der Klempernerwerkstatt in das genieerleichte Lustschloß des Glücks, von den nichternen Ufern der Spree an die wildromantischen Felsabende des Nil, aus der Zeit des Börsencultus in naiver Lizenz drei Jahrtausende zurück in die des Aegyptens, schildert dabei, wenn auch in mehr oberflächlicher Behandlung, das Familienleben des deutschen Kleinbürgers und predigt durch die Galoschen, sowie durch die guten, nicht zu aufdringlichen Verse der Genien die gesunde und tröstliche Moral, daß in der Welt Glück und Sorge, wie wechselnder Sonnenschein und Regen, naturgemäß gepaart sein müsse.

Die erste Aufführung zeigte noch nicht überall ein flottes, sicheres Zusammenspiel, wie es so leichte Possenwaare erfordert, wenn sie wirken soll. Mancher zögernd und gehobelt gesprochene Passus erschien nur als hohles Echo des wohlverstandlichen Souffleurs und am Schluß des vierten Bildes blieb dieses Echo sogar aus, während „Lotte“ mit hellem Locomotivpfeiff ihre Reise durch die Berstenkung ins Pfefferland antrat, ohne daß ihr Galoschenmann sie dahin gemüthlich hatte. Diese Uebelstände werden durch Wiederholungen wohl von selbst beseitigt.

Die Besetzung war eine durchweg gute und läßt immermehr eine Vollständigkeit und Tüchtigkeit des Personals überblicken, die eine bessere Beachtung des Publicums verdiente. Wir sahen an diesem Abend in Frau. Müller als Lotte

und in Frau. Martorel als ihre Tochter Helene beide wie immer vortrefflich, zwei erste Soubretten, gleichzeitig thätig; die Bühne hat zwei erste Komiker, Herrn Gampel und Herrn Feuchter, der heute den Bleckhändler Kullrich ganz prächtig gab, und wir fanden auch die zweiten Rollen in guten Händen. Besonders möchten wir von diesen Fräulein Seemann, als Sorge in Waale, Spiel und verständnißvollem Vortrag ihrer ersten Rolle weit besser als früher, Fräulein Stehle in ihrer anmuthigen Erscheinung als Gluck, Herrn Maril als tadellosen Mohr mit Berliner Dialect, Herrn Kunhardt als allerdings überreifen Lehrjungen, Fräulein Bisenz als liebevolle Marie und Fräulein Busch als nettes Kammermädchen nennen.

Der Lehrjunge Fritz des Fräulein Benz war doch trotz des strebsamen Spielens zuweilen etwas zu robust im Tone, Herr Paul als junger Muggelberg schien noch etwas besangen, den Balletmeister Muggelberg, den wir schon besser sahen, hatte Herr Albrecht etwas schwerfällig und deshalb offenbar — zu leicht genommen, und Herrn Biese's Spiel konnte man, wenn man ihn nicht besser kannte, fast für ein unbedeutend unbedeutendes halten, so übertrieben maßvoll war seine Komik als Lehrjunge Heinrich. Freilich soll Heinrich nicht zu den „bellen“ Sachen gehören, aber er war so beschränkt, daß wir am Schluß wünschten, die ihm in Aussicht gestellte reizend-schelmische Helene möchte einen Anderen „leihen“.

Das Publicum zeichnete das Couplet des Herrn Biese „Und so wech es sich emal“, das des Fräulein Müller „Bildung macht fein“, das Radicals und das Kuchelied des Fräulein Martorel und Herrn Feuchter's neue Coupletverse mit seinen localen Pointen, ferner den pomphaften Apiszug im ägyptischen Tempel und schließlich die ganze Vorführung durch Beifall aus.

#### Verschiedenes.

Einem Privat Schreiben aus dem badischen Schwarzwalde entnehmen wir eine auch für größere Leserkreise gewiß nicht uninteressante Stelle; dieselbe lautet wörtlich: „Trotz der herrlichen Aussichten auf eine reichgelegnete Ernte an Waldbeeren, Kirschen, und allen möglichen sonstigen Gewächsen, woraus Spirituosen gebraunt werden können, sieht man hier dennoch mit Bestimmtheit einem enormen Steigen der Preise für gebrannte Wasser entgegen, namentlich hofft man für den nächsten Schwarzwälder-Obst, den starken, beisehenden und tragenden „Wachholder“ noch nie erreichte Preise zu erzielen. Man bringt diese seltsame Erscheinung allgemein mit dem in Aussicht gestellten Besuch des Fürsten Bismarck in der guten, reichstreuern Stadt Lahr in Verbindung. Nicht als ob etwa der Fürst während seines Aufenthaltes in Lahr sich in Branntweinbuden oder gar eine solche Menge des feurigen Wassers gemessen sollte, daß ein Druck auf die Preise dadurch ausgeübt würde; auch nicht weil vielleicht die Stadt ihre Straßen mit den feinen, aromatischen Schwarzwälder-Wässern besprengen wolle; nein! Vielmehr einzig und allein aus dem Grunde, weil der Lahrer „Ansehbarer“, der, so oft er nur an Bismarck denkt, so oft er seinen Namen auspricht, einen tüchtigen Schluß vom Fürsten nehmen muß, folgerichtig so lange er mit Bismarck eine und dieselbe Luft einathmet oder besser diejenige Luft einathmet, die er ausathmet, auf jeden Athemzug Bismarckgeschwängerter Luft einen hinter die Binde gießen muß.“

„Benigstens „milde und umstände“ verdient ein Taschendieb für seine Intelligenz zugesprochen zu erhalten, der dieser Tage in Paris bei den Rennen von Auteuil verhaftet wurde. Ein Polizeiagent bemerkte, wie der Dieb-Pökel eben im Begriffe war, seine Hand mit dem Portemonnaie einer Dame in deren Tasche zu befremden. „Spigbube“, fährt der Polizist ihn an, während die Dame erschreckt zurücksprallt. „Nicht Spigbube — Liebhaber“ stießerte der also Angeredete dem Polizisten in sanftem Tone zu. „Ich steckte die Hand in Madames Tasche, um dieses Billet hinein zu practicieren.“ Und er zog zwischen den Fingern ein zusammengefaltetes Billet hervor, in dem allerdings ein Bers ungefähr folgenden Inhalts sich vorfand: „Diesen Abend, Madame, lassen Sie uns in die Ferne ziehen.“ Leider war die süßeste Frau 65 Jahre alt. Der herzlose Polizist wollte daher von seinem Liebes-ateuener wissen und constatirte nur in den Taschen des glühenden Liebhabers einundvierzig Portemonnaies verschiedener Größe und verschiedenen Inhalts. Er wurde abgeführt — seine Benialität hätte wahrlich ein besseres Schicksal verdient.

#### (Eingefandt.)

Auf welchen Rechtsgrund hin wohl die Adjacenten des Schlachthofes genöthigt, die bei jetziger hohen Temperatur fast unaussprechlichen und der Gesundheit gefährlichen Gerüche, welche dem nach dem Fleischerplage frei und offen gelegenen Misthaufen und Jauchentümpel fortwährend entströmen, einathmen und deshalb Fenster und Thüren schließen zu müssen? Möchte doch die betreffende Sanitätsbehörde auf schleunige und nachhaltige Abhilfe bedacht sein.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. Juli a. e. ab werden an der Cassa der unterzeichneten Anstalt in Leipzig und bei ihrer Filiale in Dresden folgende zu diesem Zeitpunkt fällige Dividendenscheine und Anleihe-Coupons, sowie ausgeloste Actien und Anleihe-Obligationen

**in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr**

spesenfrei eingelöst.

## A. Dividendenscheine

- der Auffig-Teplitzer Eisenbahn-Actien Nr. 17. à ö. W. fl. 18. 90 kr.,
- = do. Genußscheine ö. W. fl. 8. 40 kr.,
- = Böhmisches Nordbahn-Actien ö. W. fl. 3. 50 kr.,
- = Buschtiehrader Eisenbahn-Actien ö. W. fl. 10. 50 kr.,
- = Chemnitzer Actien-Spinnerei-Actien M. 7.,
- = Moldauischen Landesbank-Actien M. 9.,
- = Oesterr. Nordwestbahn-Actien Lit. A. M. 9. 40.,
- = Prag-Turnauer Eisenbahn-Actien ö. W. fl. 6.,
- = Rheinisch-Westfälischen Rückversicherungs-Gesellschafts-Actien Nr. 5. M. 18.,
- = do. Lloyd-Actien Nr. 3. M. 48.,
- = Preßlicher Braunkohlen-Actien-Gesellschafts-Actien pro 1874 M. 12.,
- = Bank für Handel- und Industrie-Actien à M. 8. 57. (1.—31. Juli.),
- = Braunkohlenabbau-Gesellschafts-Actien „Mariengrube“ bei Meuselwitz Nr. 2. M. 18.,
- = Cottbus-Großhainer Eisenbahn-Stamm-Actien Lit. B. M. 7. 50.,
- = do. do. Prioritäts-Actien Lit. B. M. 15. (v. 1.—31. Juli.)

## B. Anleihe-Coupons

- der Auffig-Teplitzer Eisenbahn,
- = Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn mit fl. 6. 70% Silber à 186,50,
- = Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn,
- = Cottbus-Großhainer Eisenbahn,
- = Chemnitzer Actien-Spinnerei,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Stadt Dresden,
- = Falkenstein,
- = Graz-Köflacher Eisenbahn,
- = Galizischen Carl-Ludwigsbahn mit M. 14.
- = Kaiserin Elisabeth-Bahn (Linz-Budweis) in österr. Silber,
- = Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
- = Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (1.—15. Juli),
- = Magdeburg-Leipziger Eisenbahn,
- = 5% Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft,
- = Stadt Markneukirchen,
- des Niedermütschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein,
- der Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohlen-Eisenbahn,
- = Prag-Turnauer Eisenbahn,
- = Pilsen-Priesen-(Komotauer) Eisenbahn,
- = Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen,
- = Süddeutschen Bodencreditbank München,
- = Südösterreichisch-Lombardischen Eisenbahn, 3% und 5%,
- = Thode'schen Papierfabrik zu Hainzberg,
- = Thüringischen Eisenbahn,
- = Stadt Teplitz,
- = Stadt Wien, Communal-Anleihe,
- des Zwickauer-Brückenberg Steinkohlenbau-Verein,
- der Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft (Pfandbriefe),

## C. Ausgeloste Actien

- der Auffig-Teplitzer Eisenbahn fl. 210. ö. W.,

## D. Ausgeloste Anleihe-Obligationen

- der Auffig-Teplitzer Eisenbahn,
- = Chemnitzer Actien-Spinnerei,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Stadt Falkenstein,
- = Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohlen-Eisenbahn,
- = Prag-Turnauer Eisenbahn,
- = Süddeutschen Bodencreditbank München,
- = Thode'schen Papierfabrik zu Hainzberg,
- = Thüringischen Eisenbahn,
- = Stadt Wien, Communal-Anleihe.

Leipzig, den 26. Juni 1875.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**



Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**

**Mailloué-Garantie**  
in verschiedenen Sorten zu  
5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr.  
empfehle in echter Qualität  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14.

**Reise-Utensilien**

eigener Fabrik:  
**Bergtornister,  
Reisekoffer,  
Reisetaschen,  
Damentaschen,  
Plaidriemen,  
Hosenträger,  
Trinkflaschen.**  
**Julius Klöpzig, Theaterpassage.**

**Zu Verloofungen,  
Vogelschießen,  
Schulfeiern zc.**

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände  
zu bekannt billigsten Preisen

**Wilh. Kirschbaum,**  
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

**Knöpfe,  
Perlen,  
Schmelz**

zum Befestigen und Benähen empfiehlt  
in außerordentlich großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
**Rudolph Ebert, Thomaskäfigen 9**

**Corsets**

von 10 \* an bis zu den feinsten,

**Schweissblätter**

von Patent-Summi, das Beste  
was existirt, empfiehlt

**Louise Zimmer,**

Nr. 2 Thomaskäfigen Nr. 2.

**Sternwartenstr. 18 e.**

wird empfohlen: Kleiderstoffe, Läden, Linen, Bett-  
zeuge, Jalette, Handtücher, Stangenleinen, Kat-  
lune, Bett- u. Tischdecken zu den bekannt billigsten  
Preisen. Auch empf. Hemden, Schürzen, Blousen,  
weiße und bunte Stangenl. Bettüberzüge (fertig)  
Kal 4 1/2 \* Jalette sehr dauerhaft 3 \* 75 \*  
Bettlücken 2 \* 50 \* und noch versch. Waaren  
offert zu enorm billigen Preisen.

**Gardinen:**

1/4 breite à Stück 3 1/4 \* à Meter 45 Fig.,  
1/4 " " à Stück 4 1/2 \* à Meter 65 Fig.,  
1/4 " " à Stück 6 1/2 \* à Meter 95 Fig.,  
1/4 breiten **Wull**, glatt und gemustert:  
à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Fig.  
1/4, 1/2, 3/4 breiten **Chirting u. Chiffon**:  
à Meter 45, 55, 65, 75, 85 Fig.  
**M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.**

**Unter Garantie!**

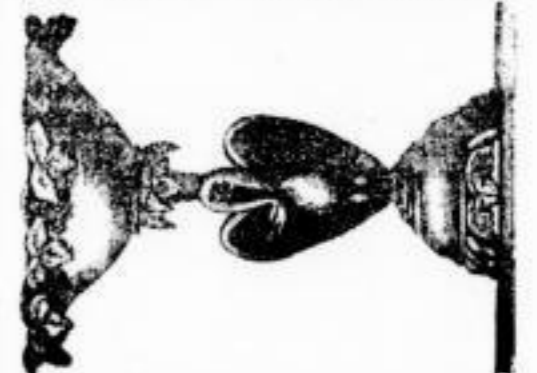
**Oberhemden:**

à Dgd. 12, 14, 18, 24, 28 \*  
**Leinene Herrenfragen** in allen Façon:  
à Dugend 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 3/4, 3 \*  
**Herren-Manschetten** in allen Façon:  
à Dgd. 2, 3, 4 \* à Paar 50, 75 \* 10 \*  
**Leinene Taschentücher:**  
à Dugend 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 3 \*  
**Chirtingtücher:** à Dgd. 20 \* 1 \* 1 1/2 \*  
**M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.**

**Corsets, Mieder und Leibchen**

für Damen und Mädchen:  
à Stück 10, 15, 20 \* 1 \* 1 1/4 \* 1 1/2 \* 2 \*  
Corset-Schlösser: à Paar 20, 30, 40, 75 Fig.  
Tournüren u. Crinolinen: Stück 75 \* 10, 15, 20 \*  
Stahlreifen, dunkel und weiß à Meter: 18 \*

**M. A. Lorenz, Hainstraße 22.**



**Florentiner Marmorwaaren** wegen Auf-  
gabe des Geschäfts unter den Fabrikpreisen.  
Preise fest, an jedem Stück verzeichnet.  
**Querstraße Nr. 12.**

**Drehbänke**

verschiedener Construction sind vorrätzig in der  
Werkzeug-Maschinen-Fabrik von (R. B. 666)  
**Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.**

**Meuselwitzer und Zwickauer Kohlen**  
offert G. W. Beyrich, Leipzig, Dayer, Str. 22.

Schwarze Barège  
Schwarz Grenadine  
Schwarz Alpaca  
Schwarz Ripps  
Schwarz Cachemire

**Brie & Co.,**  
Markt 8 — Markt beim Hof.

Lenoës  
(Englische Barègen)  
brillante Farben  
Mohair Glanz  
Meter 65 Pf.  
14 Meter — 24 1/2 Ellen 3 Thlr.

Preise fest.

**Bock's Buch in Hefen; 10. Auflage.**  
Es haben in Carl Fr. Bock's Sortiment (Haupt & Tischler), Leipzig.  
Dieses schon bei seinem ersten Erscheinen mit allgemeinem Willkommen begrüßte,  
jetzt bereits in 110,000 Exemplaren verbreitete Werk:  
**Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.**  
Von Professor Dr. Carl Ernst Bock.  
Mit gegen 120 feinen Abbildungen.  
bedarf keiner Anpreisung. Es hat in neun Auflagen selbst für seinen Werth gesprochen und  
wird das in der letzten durch seine zeitgemäßen wissenschaftlichen Verbesserungen  
und Vermehrungen noch mehr können. In circa 10 je Octavo-Heften à 7 1/2 Sat., wo-  
für auch der weniger Bemittelte im Stande ist, sich diesen in Familien nachherade un-  
entbehrlich gewordenen Helfer in der Noth nach und nach anzuschaffen, ist das  
Werk vollständig. Heft 1-6 ist bereits erschienen.  
Die Verlagsbuchhandlung von Ernst Keil in Leipzig.

**Für Papier- und Buchhandlungen.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in das Buchbindereifach schlagenden Arbeiten, Broschüren,  
Cartonnagen etc. bei reeller Bedienung und billigen Preisen.  
**Louis Backofen, Buchbinder.**  
Borna.  
NB. Arbeiten sowie Bestellungen werden angenommen Leipzig, Alexanderstraße 17, D. part. I.  
**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse**  
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt  
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**B. Schwarze, Zahnarzt.**  
Windmühlengasse 27, 2. Etz rechts

Die „sogenannten“  
**Patent-Salicylsäure-Zahnmittel,**  
als:  
Salicylsäure-Mundwasser 1/2 Fl. à Mark 1. 25.  
do. Zahnpulver 1/2 Dose à —. 75.  
halten stets vorrätzig  
die Adler-, Löwen- und Salomons-Apotheken.

**Die Oelfarben-Fabrik von A. Goldfuss,**  
Frankfurter Straße Nr. 31.  
empfiehlt haltbare, schnell trocknende **Farbden, Oelfarben und Lacke,** gleich streichrecht, sowie  
alle Sorten trockner Farben, Pinsel in größter Auswahl, Wand- und Deckensablonen, Schablonen-  
papier, Lineale, Leim etc. zu den billigsten Preisen.

**Abblöser-Anzeige.**  
Hierdurch zur Nachricht, daß ich die Schlosserei Panze Straße 17 übernommen habe und  
empfehle mich dem geehrten Publicum zur Ausführung aller Bau- und Schlosserarbeiten.  
Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.  
Leipzig, im Juni 1875. **Schlosserei von Georg Meisch.**

**Echt englische**  
**Angel- u. Fischereigeräthe**  
als: Angelstöcke, Fischnetze, künstliche  
Fische, Fliegen aller Art, Schnüre, Haken,  
Haspeln, Angelstühle, Fisch- und Früh-  
stückskörbe in größter Auswahl im Magazin von  
**Theodor Pitzmann,**  
Dresden und Leipzig: Neumarkt und Schillerstraße.

**Das ganze Herren-Garderobelager**  
aus der Berkowig'schen  
**Concursmasse,**  
bestehend aus Sommer- und Winterroben, Schlafroben, Arbeitsachen,  
Buckskin, Luch, Futterstoffen, soll in dem bisherigen Beschlüßlocal Grimma'scher  
Steinweg Nr. 59 zu Taxpreisen schleunigst ausverkauft werden.

**Stoffe für Knaben-Anzüge** krumpfrei, ist eine große Auswahl  
sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Dainstraße 5, 1 1/2 Tr.**

**CARL GROHMANN**  
Königlicher Hoflieferant

**Das Bier-Export-Geschäft**  
von Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant in  
Leipzig. Comptoir und Kellereien: **Burgstraße 9,**  
empfiehlt unter Garantie der Echtheit und Reinheit, seinen  
rühmlichst bekannten **Grohmann's Original-  
Deutschen Porter, Malz-Extract.** Durch  
neunzehnjährige Erfolge als diätetisches Hilfs-  
Nahrungs- und Stärkungsmittel vorzüglich bewährt, wo  
eine Reihe **Ehrenzeugnisse hochverdienter  
Aerzte** auf's Glänzendste beweisen. In Flaschen zu 35  
und zu 25 Pf., 13 Flaschen zu 4 Mark 20 Pf. u. zu 3 Mk.  
**Echt Bayerisch Export-Bier** von **Th.  
Ehemann** in **Kitzingen** (General-Agentur für  
Sachsen) in Gebinden von 20—400 Liter, 13 Flaschen  
3 Mark.

**Echt Zerbater Bitterbier** 13/1 oder 20/2 Flaschen 3 Mark. — Einsatz für  
Flaschen 15 Pf. Von einem Dutzend Flaschen ab franco Haus oder nach **Abonnement-  
Karten** für einzelne Abholung zum Dutzendpreis.

**Eiserne**  
**Flaschenschränke**  
und  
**Flaschenlager**  
empfiehlt als besonders praktisch und dauerhaft die Eisen-  
möbelfabrik von  
**Carl Schmidt, 20. Grimm. Str. 20.**

**Zimmerdouche-  
Apparate**  
empfiehlt  
**Carl Schmidt,**  
Nr. 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Die  
**Patent-Filet-Unterjackchen,**  
welche sich als höchst praktisch erwiesen  
und sehr schnell beliebt geworden, sind  
in allen Größen wieder eingetroffen in der  
**alleinigen Fabrik-Niederlage**  
von  
**Ernst Leideritz Nachfolger,**  
Grimma'sche Straße 15.

**Pumpen** (H. 33690.)  
für Hof-, Haus-, Garten- und Fabrikbedarf in allen Größen mit und ohne Spritzvorrichtung,  
sowie die beliebtesten amerikanischen rotirenden Pumpen, welche sich durch leichten Antrieb, wenig Ab-  
nutzung und bedeutende Leistungsfähigkeit auszeichnen für Hand- und Dampftrieb, — nebst  
Schläuchen empfehlen.  
**Hecht & Koeppe.**

**Pa. Potschappeler Schmiedekohle**  
pro Ladung 100 St. 100 Pf. franco Bahnhof Leipzig,  
100 St. 1 gewaschen fertigt 103  
in halben, Viertel- u. Achtel-Ladungen, sowie hecoliterweise ab Niederlage zu entsprechendem Preise.  
**Emil Gasch, Köpfiger Straße 3.**

Nähmaschinen aller Systeme:



Deutsche Greifer-Nähmaschinen (verbess. Wheeler-Wilson-System) in vorz. Construc. ion u. feiner Ausstattung, sowie Handnähmaschinen von au. gezeig. h. n. Güte zu billigsten Preisen empfiehlt Ludw. Werner, Schützenstr. 20.

! Baumaterial !

Theorien alle Sorten und sämtliche Pa. n. st. ste, Kalk-Charbonn, Chamotte, Mauerstein, Kiesel, porz. Steine, Kieselstein, Eisen-Stein, Dachziegel, Drahtgitter, halbes Stein in grossen Partien auf Lager und liefern: Granit, Walstein, Trapp, Basalt, Kalkstein, Sand, Ornamente, Jalousien, Holz- und Eisen-Belüftung, Türen, Massivarbeiten, Lössstein etc. in jedem Quan- tum billigst und zu günstigen Zahlungsbedingungen Gebr. Franke, Baumaterialien-Handlung, Leipzig, Jenaer Platz 14.

Foröse Mauersteine,

durchschnittlich 3 1/2 Pfund schwer, zum innern Ausbau, sowie zu den obern Stockwerken und zu Gemäulern geeignet.

weisse Verblendsteine,

hart u. klingend für Fundamente u. Rohbauten, feuerfeste Thonsteine (Chamotte), besonders für Kesselmauerungen u. dergl. geeignet, sind zu haben auf Strabe „Maria“ bei Borna (Leipzig.) Heppner & Co.

Ausschuss-Cigarren

25 Stück 80 J., 3 Stück 10 J. empfiehlt als sehr preiswürdig Friedr. Theod. Müller, Petersstr. 27, Ecke der Schloßstr.

Ohne Concurrenz!

Weine!!! enorm billig!

- 40 Fl. Riersteiner 35 J.
40 . Rübshreimer 45 .
40 . Roth. Oberingelheimer 45 .
40 . Bordeaux 35 .
40 . Cherry (oder Madeira) 35 .
10 . alter Hochheimer Cognac 15 .

Dr. Gustav Heyer, Weinber. Bf., (H. 6282b) Mainz-Zahlsch.

Senf

der Dampf-Senffabrik von B. Thiele in 1/2, 1/3, 1/4 u. 1/5 Liter, à 1/2 Liter 6 J. (ohne Fas.) Gemölbe: Gaisstr. 21 (Hotel de Pol. gegenüber) und Gemeindeftr. 24 in Reuditz.

Liebig'schen Fleischextract,

- Russische Zuckererbsen, Morchel, Prunellen, Katharinen-Pflaumen, Schnittäpfel, Italienische Maccaroni, Provenceröl, Weissessig und Traubenessig (R. B. 693) empfiehlt Albert Wagner Nachf., Querstr. 36 (Nebengeb. von Stadt Dresden).

Geräucherte Schlackwurst

à 10 Stk. versendet per Coffe resp. Nachnahme des Betrages (H. 52381.) W. Bremer, Fleischwaarenfabrik Queblitzburg a/Carz.

Verkäufe.

Verkauf von Baustellen.

An der Halle'schen und Lindenhaler Chaussee, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne, verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubedingung. Gohlis. Eduard Brandt. (R. B. 665.) Eine feine

Villa in Gohlis

ist zu verkaufen, Preis 19,000 J. Näh. bei Herrn F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, neben d. Post.

Zu verkaufen

in Blagwitz eine kleine Villa. Näheres zu erfahren beim Besitzer Katharinenstr. Nr. 16, Mittelgasse 1 Tc

Verkaufe sofort 1 grosses Grundstück zeitl. Vorst. in Rest. u. Gesch., wobei feste Hypoth. welches 8 J. verzinst 5000 J. Salz. 3 Gesch.

Brillante Capitalanlage.

In Leipzig habe ich ein feines Grundstück incl. mehrere Baupläne, welches einen Zeitwerth von 90,000 J. repräsentirt und leicht auf 6000 J. Ertrag zu bringen ist, für 70,000 J. zu verf. G. J. Reichserring, Gr. Windmühlensfr. 8 u. 9.

(R. B. 692.)

Von englischen Tüll-

Gardinen

empfang ich wiederum directe Zusendungen und empfehle ich abgepasst das Fenster von 2 1/2 Thlr. an — jedes andere Genre schon von 1 Thlr. an.

37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37. Strasse Strasse.

Gardinenfabrik

VON A. Drews, Schimmels Gut,

verkauft ihr Fabrikat von gestickten u. broch. Gardinen zu ausserordentlich billigen Preisen, 1/4 Zwirn von 6 J. pr. Stück an. Grosse Auswahl!

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Plage Planen'sche Strasse, Gewölbe No. 16,

Delicatessen- und Fleisch- waaren-Handlung

en gros et en détail. Durch stets gute, frische Waare, aufmerksame und courante Bedienung, sowie reelle Preise hoffe ich mir das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben und zu erhalten. Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne hochachtungsvoll Emil Reiss.

Das Flaschenbier-Dépôt

von Hehr. Peter früher M. Holeisen, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof,

Table with 2 columns: Exportbier aus der Brauerei von vormal. Heint. Henninger in Nürnberg, Culmbacher Bier, Gohliser Actien-Lagerbier, Zerbater Bitterbier. Prices listed for 12/1, 12/1, 14/1, 14/1.

Für sichere Capitalanlage Nitterguts-Verkauf.

Auf Anstehen der in Liquidation befindlichen Handelsgesellschaft Gebrüder Löwendahl in Köln und Leipzig wird der unterzeichnete Rechts-Anwalt Waldschmidt am Montag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr im Locale des Gastwirths Höhle, „Zur Post“ in Bad Wildungen, das Nittergut Gilitz mit einem Gesamt-Areale von 800 preuss. Morgen an Ackerland, Wiesen, Gärten und Gebänden, wozu noch 80 Morgen Jude kommen unter günstigen Anstands- und Zahlungsbedingungen öffentlich meistbietend verkaufen. Das Nittergut liegt in dem schönen fruchtbaren Coertthale im Orte Gilitz bei Bad Wildungen, Eisenbahnstation Wabern bei Cassel. Die Verkaufsbedingungen sind einzusehen bei Herrn S. Sudheim in Cassel, bei Kreis-Compteur Herrn Schreiber in Wildungen, bei dem auch die Karte zur Einsicht liegt und der bereit ist, den Reflectanten das Gut anzuzeigen und jede gewünschte Auskunft zu ertheilen, sowie bei dem Unterzeichneten. Im Juni 1875. Rechts-Anwalt Waldschmidt in Wildungen.

Verkauf

einer Dampf-, Knochenmehl-, Wagenschmiere-, Maschinenöl- und Knochenfett-Fabrik. In einer preussischen Stadt von ca. 25,000 Einw. ist das obige Fabrik-Etablissement wegen Kränklichkeit der Besitzer für 45,000 J. mit 12 bis 15,000 J. Anzahlung sofort zu übernehmen. Hypotheken sind 21,000 J., dieselben stehen längere Jahre fest. Die Gebäude sind massiv, im besten Zustande; die Dampf-Maschine fast ganz neu und wird ein grosser Netto-Verdienst pro anno buchlich nachgewiesen. Näheres durch E. Kreuter, Generalagent, Weimar. (H. 33660.)



Jeden Dienstag steht bei mir ein Transport Dessauer neumilchender Kühe zum Verkauf.

Franck, Commissionair, Waldstr. 42.

In Chemnitz.

Ein schönes Grundstück in bester u. gesünder Lage, bestehend aus Vordergebäude mit Restauration u. Labeneinrichtung, sowie Seitengebäude, passend für Fabrikation, Schuppen und grossen Gartengrundstück ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Näheres ertheilt F. E. Weisse, Chemnitz, Bismarckstr. Nr. 25.

Zu verkaufen nahe der Turnerstr. ein Haus Preis 14,500 J., Ertr. 1068 J., Anz. ca. 4000 J., Reudnitz. Haus Nr. 11,900 J., Ertr. 930 J., Anz. ca. 3060 J. d. A. W. Loh, Poststr. 16, I.

Innere Westvorstadt habe ich ein Haus mit Garten bei 6-9000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Anlage-Capital trägt eine sichere Rente von 20%. C. Rosenbaum, Frankf. Str. 41, I.

Haus-Verkauf.

Das zum Nachlasse des Herrn Stadthaltesen Noerpel gehörige Haus, am Rausländer Steinwege hier, soll durch mich sofort verkauft werden. Advocat Gerstl.

Zu verkaufen ist in der innern Zeiger Vorstadt ein gut gebautes Haus, Preis 40,000 J., Anzahlung 8-10,000 J., Ertrag 2800 J. Näh. bei A. Uhlemann, Peterssteinweg Nr. 13.

Nord-Vorstadt ein äusserst solid gebautes Haus, Preis 28,000 J., Ertrag circa 1700 J., Anzahlung circa 6000 J.

West-Vorstadt ein solid geb. Haus mit Garten, Preis 24,000 J., Ertrag 1750 J., Anzahl. circa 6000 J. zu verkaufen durch A. W. Loh, Poststr. 16, I.

Haus-Verkauf.

Eine gangbare flotte Restauration mit Garten und Regelbad ist wegen Aufgabe des Geschäftes sehr preiswürdig zu verkaufen, mit oder ohne Inventar, gelegen am Bahnhof, an der Pferdebahn, vier Straßen Eckstr. Umgebung neun Fabriken, Cypripfeln sicher, verzinst gegen 8 Proc. Zu erfragen bei S. Uhlmann in Lindenau, Hartstr. Nr. 22.

Für Restaurateure.

Ein in Thürigisch zwischen mehreren Fabriken gelegenes Wohnhaus (jetzt aus 3 Logis, Boden- und Kellerräumen bestehend) mit Garten und kleinem Seitengebäude ist wegen halber für den billigen Preis von 4000 J. bei 1-2000 J. Anzahlung zu verkaufen. Gef. Nr. erbittet man unter E. R. 5496 durch die Exped. d. Bl.

Ein schönes Haus,

gut gebaut, Ertrag 8 Procent, Anzahl. 1500 J., soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Carl Treidler, Reudnitz, Rothbäumstr. 27 part.

Fabrik-Verkauf.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes, in stottem Betrieb befindliches Etablissement mit bedeutendem Areal, dessen stets gangbare Bedarfsartikel nie einer Conjunction oder der Mode unterworfen und theilweise hier ohne jede Concurrenz sind, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Zur Uebernahme der Fabrik nebst vollständigem Inventar sind ca. 75,000 J. erforderlich, Anzahlung nach Uebereinkunft, und belieben sich reelle Selbstkäufer zum Zweck näherer Mittheilungen unter C. H. H. 1001. an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Ein kleines Geschäft für eine Frau ist für 300 J. zu verkaufen. — Adressen unter B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für circa 200 J. ist ein Verkaufsgeschäft mit Gewölbe sofort zu übernehmen (nicht Victualien). Dasselbe eignet sich auch für eine Dame. Das Nähere Sophienstr. Nr. 7b, 1. Etage.

Colonialwaaren-Geschäft

in verkehrerlichem Stadtviertel Leipzigs, mit bill. Miethe ist Umstände halber sof. zu übernehmen. Näh. von 10-6 Uhr im Cigarrengesch. (R. B. 630.) Markt 5.

Eine Restauration, inn. Stadt, Reglage, Prieche 750 J. ist sofort preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Restauration des Herrn Stimmel, Gaisstr. Nr. 6.

Für Capitalisten.

Eine Leipziger Buchhandlung sucht zur Ausnützung ihrer vorzüglichen und rentablen Verbindungen mit dem Auslande einen Capitalisten als offenen oder stillen Associé. Adressen unter K. N. 382 durch Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33290.)

Für ein Wollen-Manufactur- und Engros-geschäft wird ein tüchtiger, mit der Kunst vertrauter Reisender, mögl. mit etwas Vermögen, als Socius gesucht. Offerten sub O. N. 594. an die Expedition dieses Blattes.

Ein gutes Pianino zu verkaufen oder zu vermietten Gohlis, Pimenthalerstr. Nr. 5, 1 Tr.

Ein Pianino, neu, guter Ton, schön gearb., steht zu verkaufen Petersstr. 15, 3 Tr. recht.

Billige Planos!

2 Pianinos zu 135 und 140 J., 2 Tafelform zu 55 und 60 J., 3 Flügel zu 45, 100 und 125 J. sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Königsplatz Nr. 19.

Getrag. Herrenkleider,

als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke Wäcker, Stiefel etc. Verk. Barfüssergasse 5, II.

Reinwollene Rippe, Popeline, Alpaca, glatt u. carr., Barège, Robair, woll. Schotten, halbseid. u. Feinseide verf. j. bill. Preisen Berichtswegs, II.

Einige Stücke Gardinen, ältere Muster, werden billigt ausverkauft Grimma'sche Str. 24, 2 Tr.

Zu verf. 1 Gebett Betten, 1 Doppelwaschtisch, 1 Glaschrank, 1 Mah. Klappstuhl, 3 Mah. Stühle, 1 Restaurationstisch Ritterstr. Nr. 42, III.

Bettfedern-Verkauf.

Eine Auswahl der schönsten Schlags- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen verkauft Joseph Hanhaus aus Böhmen. Lager: Neumarkt Nr. 28, Hof part.

Gute reine Federbetten, neue Bettfedern in großer Auswahl empfiehlt O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

Madagone, nachbaum, firschaum und imit., Reubles in Auswahl, neu u. gebraucht, Cypas, Kausenfen, Kontorsophas. Verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel Reichstr. 15. I Cassafcrank j. Verk. Wintergartenstr. 13, v.

3 Cypas von 5-7 J. das Stück, 1 Aufziehtisch 3 J. 15 J. u. a. Reubles billig Gerberstr. Nr. 6, Hof part. Secretaire, Tische, Robustühle, Waschtische, Bettstellen, Matratzen, Schränke, Arbeitstische mit Schubladen, Drehsessel verf. Gerberstr. 6 part.



### Sprungfederbetten

von 5 bis 10 an, 5 bis 25 an, 6 bis 10 an, in Drill 6 bis 15 an, 7 bis 15 an, von bestem Drill und guter Bergfüllung 8 an, Strohmatten von 1 bis 25 an, gedrehte Bettstellen von 3 bis 7 1/2 an, Sopha in Auswahl von 11 1/2 an, gepolstert wird in und außer dem Hause, Stuben werden gut und sauber tapeziert. In Sophas, Matratzen und Bettstellen Paare. Neubau, Seitenstraße Nr. 77.

G. Kretschmar.

Zu verkaufen verschiedenes Meubles u. g. Federbetten Kupfergäßen Drehtisch Hof, D. I. 2 Tr.

Schreib- u. Kleidersecretaire, Commodes, Sopha, Tisch, Stühle, Bettstellen verkauft A. Wänge im Place de repos.

Ein schönes, neues Sopha ist für 20 an zu verkaufen Vorhinastraße Nr. 14, 4. Etage.

Drei weiße Bettstellen werden billig verkauft Seitenstraße 3, II. links, Westvorstadt.

Wegzugsb. ist 1 neues gutgearbeitetes Schlafsofa bill. zu verk. bei G. Fasstäck, Brühl 58.

Wegen schneller Abreise sind billig zu verkaufen in der Wasserfront 1, 1 Treppe ein Mahagoni-Secretair, altes gedieg. Stuhl, ein guter Kleiderschrank und ein dergl. Regulator.

Zu verkaufen ein schön erhaltener Mahag. Secretair Grimm, Str. 20, III., 10-12 Vorm.

### Möbel-Ansverkauf

25 Katharinenstraße 25, 1 Treppe. 25. Das ganze Lager Mahagoni- und Nussbaum-Möbel, sowie Spiegel u. Polsterwaren zu billigen Preisen.

Billige Commodes, Sophas, Küchen-, Kleider-, Glas- und Bücherschränke, Schreibe- und Kleidersecretaire, Tische, Stühle, Waschtische, Bettst., Spiegel, Uhren, Lup. Kessel, 1 Ofen, Kastenreg., 1 gr. Decimals- u. kleine Taselwaagen, 1 Pferdegeschirr, Holzbank, Kisten, Gurkensäcker, neues Bast für Gärtner, Harmonikas, Federbetten. Verkauf: Sägewerkstraße Nr. 23, part.

Al-Secretaire, Schränke, Tische, Wascht., Bettst., Commodes sind zu verk. Promenadenstr. 14, Tischl. Möbel-Verf. u. Einfl. R. Windmühlens 11, Wilka.

Umzugs halber billig zu verkaufen Kleider-, Wasch- und Küchenschränke, Commodes, Bettstellen, Waschtische und Tische Sägewerkstraße Nr. 2b parterre.

Tische, Stühle, Waschtische, Bettstellen, Ed., Silber- und Kleiderschränke, 1 ff. Stuhlguhr werden billig verkauft Königsplatz Nr. 4, 2. Et.

Zwei Goldschränke in Meublesform, einer als Pfeilerschrank, einer als Schreibrüst, Cassaschränke 2 große Uhren, von Carl Kästner, 10 Stück, 1 großer Uhren, von Carl Kästner, div. mittelgroße, kleine Gold-, Documentenschränke, eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirpressen, Contorpulte, Schreibische, Drehsessel, Briefregale und Schränke, Patentsteln, Rollen und Baarenregale. Berl. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

3 Stück Weiler u. Wilson und 1 Schiffen-Maschine 1. Qualität, neueste Construct. sind unterm Fabrikpreis und Garantie zu verkaufen Brühl Nr. 73, 2. Etage links.

Ein Krankenfahrstuhl ist preiswerth zu verkaufen im Place de repos rechts parterre.

Zu verkaufen sind mehrere 1/2, 1/4 u. 1/8 Eimer, Holzband, sowie 1 eis. Kessel Cuntzischer Str. 7 p.

Zu verkaufen ein gr. Fah mit eis. Reifen u. Debel, ein fast neuer Kleiderschrank, Kleiderhalter Turnerstraße Nr. 19, 3. Etage links.

Zu verkaufen 30 Ell. Spalier u. 1 Schuppen zum Abbruch Alexandersstraße Nr. 1 parterre.

Ein Kesselschmelzer, 1/4 Jahr alt, ist zu verkaufen Cuntzischer Str. 197.

Zu verkaufen billig ein kleiner weißer Seidentisch Emilienstraße Nr. 23, 2. Et. links.

Ein Hund, Braut-Cremplar, und mehrere Gewebe sind wegzugs halber zu verkaufen Neubau, Gemeindefstraße 27, 3 Tr.

Canartenbrden in großen neuen Bauern, in welchen die feinsten Schläger, verkauft zu 5 1/2 bis 6 an Warschauerstraße 781, 2. Etage.

### Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, wo eine sehr gute Biegelei mit als Zahlung genommen wird. Näheres durch Frn. C. Rosenbaum, Frankfurter Straße 41, 1. Etage.

### Eine Fabrik

eines stets gangbaren, nie der Mode unterworfenen Artikels, mit fester Kundschaf, wird zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 15,000 an. Unterhändler verboten. Offerten unter H. 21997 nehmen die Herren Haussenstein & Vogler in Breslau franco entgegen. (H. 21997.)

### Bethelligung

an einem solidem Geschäft sucht ein z. Z. privat Kaufmann, dem es mehr um Erlangung einer geregelten Thätigkeit als um hohen Gewinn zu thun ist. Einlage für jetzt bis 10,000 an, später mehr. Näheres auf gef. Adressen unter L. S. 3. Expedition d. Bl.

### Gobliser Brauerei-Actien

werden in größeren Posten direct zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Stückzahl unter G. Q. 1582 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz erbeten.

Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse 3, III. (R. B. 607.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. dergl. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5, Kösser.

Zu kaufen gesucht werden einige Stück Betten aus Familien Nürnberger Straße 41, Hof I. Tr.

### Zu kaufen gesucht 2 Locomobilen

von je 15 bis 20 Pferdekraft, welche bereits im Gebrauch waren, jedoch gut erhalten. Franco Schiff Lübeck oder Stettin. Beschreibung, Preis u. zu adressiren franco an Carl Hügge in St. Petersburg, Simin Permel 4

Gebr. gute Meubles werden gekauft Dumboldstraße Nr. 6b, hohes Part.

1 Kinderbettstelle, Mahagoni gekauft mit Watrape. Adressen sub L. U. 410 nebst Preis Haussenstein & Vogler hier, Halleische Str. 11, I. (H. 33648)

Eine größere Tapetenwand oder Solwand wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sub R. 497 Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2000 an gegen sichere Hypothek. Adr. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes un C. Hoffe P. D. H. 155.

Wer leiht Geld auf Wechsel? Adr. V. 273 nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Eine anst. Wittwe bittet einen edelthenden Menschen um ein Darlehn von 10 an auf monatl. Abzahlung. Werthe Adressen unter A. Z. 506 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 450,000 Mark

sofort disponible Gelder sind unfundbar zu den günstigsten Bedingungen, bei neuen Gebäuden bis zu 2/3 bei älteren bis zu 1/2 und event. bis zur vollen Brandcaße auszuliefern. Gesuche sind unter „Feste Institutsgelder“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Stiftungsgelder

150,000 an sof., 9300 an 31. Juli, 15,000 an 15. Sept., 10,000 an 30. Sept., 9000 an 2. und 10,400 an 29. Oct. d. J. habe ich gegen Mündelhypotheken auszuliefern. Advocat H. Simon, Ritterstraße 14.

### Wohsol.

wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt. Offerten sub U. P. 348, an die Annoncen-Exposition von Haussenstein & Vogler in Berlin S.W. zur Weiterbeförderung. (H. 12113)

Geld auf alle Werthgegenstände Hall. Straße Nr. 1, I. bei Gebr. Seidler.

Geld auf Bische, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. c., Zinsen billigt Griman. Str. 24, Hof II.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld am billigsten auf Bische, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschne, Möbel, Cigarren, Coupons u. c. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf., Zinsen billigt, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld & an pro Ron. 5 an auf alle Baaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

### Roelles Heiraths-Gesuch.

Ein in 40er Jahren stehender, gut sitzter hiesiger Beamter, ohne Kinder und nicht unternehmend, wünscht, um sich wieder zu verheirathen, die Bekanntschaft einer Dame anzuknüpfen. Sondern wäre es erwünscht, wenn die betreffende Dame ein Geschäft besäße, da es ihm seine Zeit und Mittel erlauben, derselben hilfreich beizustehen, noch wäre erwünscht, guter Charakter und angenehmes Aussehen. Jungfrauen oder Wittwen im Alter von 30-50 Jahren, welche diesem realen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Adressen unter A. D. bis 4. Juli in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

### Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter 25-jähriger Kaufmann aus der Provinz Sachsen, von angenehmem hübschen Aussehen und sanftem Charakter, im Besitz eines Vermögens von 12-15,000 an, Mitbesitzer einer älteren rentablen Fabrik, mit Dampftrieb eingerichtet, wünscht sich mit einer jungen blonden Dame im Alter von 18-22 Jahren, welche gleiche Eigenschaften besitzt, bald zu verheirathen. Gest. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und möglichst mit Photographie werden bis 5. Juli c. unter M. A. 414 an die Herren Haussenstein & Vogler, Leipzig, erbeten. (H. 33676.)

Ein gebildeter junger Mann aus guter Familie, wünscht mit einer jungen Dame von 18 bis 20 Jahren, behufs späterer Verheirathung bekannt zu werden, ein angenehmes Aussehen u. guter Charakter wird Vermögen vorgezogen. Gelehrte Damen wollen gefälligst ihre Adressen, wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre C. H. 104

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Geschäftsmann wünscht sich baldigst mit einem ordentlichen arbeitsamen Mädchen oder Wittwe zu verheirathen. Adressen unter C. A. B. H. 192 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollten kinderl. anständ. Leute gefunden sein, ein 1/2 J. altes Kind (Mädchen) unentgeltlich zu sich zu nehmen und adoptiren zu lassen, so werden Adr. unter G. Z. 13 in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein Ziehkind wird gesucht (Männchen) unter Nr. 9, 1 Treppe. Fran. Wtz.

### Privat-Entbindung.

Wilhelmine Haub, Hebamme. Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 42 b, I.

### Offene Stellen.

### Hauslehrer-Gesuch.

Für einen 11-jährigen Knaben wird auf einem Rittergute in Sachsen sofort ein Theologe als Lehrer gesucht. Anmeldungen unter J. G. 354. bei Herren Haussenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33236)

Hauslehrer nach Spanien gesucht, für einen jungen Menschen von 14 1/2 Jahren; hauptsächlich wird Unterricht in den Realwissenschaften u. Vorbereitung zum Einjährigen-Examen gewünscht. Conversationsprache im Haus deutsch und französisch; Gelegenheit spanisch und englisch zu lernen.

Bewerbungen werden durch Herrn Ernst Heyne, Buchhändler in Leipzig, Johannisgasse Nr. 21 erbeten.

### Agenten-Gesuch!

Eine leistungsfähige Münchener Schmelzbuttermilch-Fabrik sucht solide, dort eingeführte Vertretung. Franco-Offerten nebst Referenzen unter S. No. 522, in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht für einen Seeplatz gegen gutes Gehalt ein mit dem internationalen Expeditions-Geschäfte wohl vertrauter junger Mann, der in einem solchen gearbeitet hat und speciell das Tarifwesen mit Polen, der Sachsen, Bayerns kennt. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter sub Z. T

Für ein Strumpf- und Wollwaren-Geschäft

### en gros & en détail

wird pr. 15. August oder pr. später ein mit der Branche vertrauter junger Kaufmann zur Stütze des Principals und für die Reise gesucht.

Gest. Offerten mit Beifügung von Lebenslauf und Attesten werden baldigst erbeten

sub B. Z. H. 25 postlagernd Görlitz.

### Commis-Gesuch.

In einer größeren Stadt Sachsens wird für ein Cigarren-, Papier- und Comptoiratensilien-Geschäft sof. ein mit der Branche vertr. Commis gesucht. Gehalt vorläufig 1000 an. Off. niederzulegen Leipzig, Thomaskäfigen 10 im Gewölbe.

### Commis-Gesuch.

Ein nicht zu junger Mann, welcher mit der Eisen- und Kurzwaren-Branche vertraut und im Stande ist, das Geschäft zeitweilig selbstständig zu leiten, findet Stellung. Carl Beau.

Gesucht 2 Commis (Eisenw.), 8 Kellner, 6 Kellnerb., 4 Bern., 2 Contorb. (200 Cant.), 4 Diener, 2 j. Markt., 4 Rufs. (2 verh.), 7 Bursch., 6 Kn. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

3 Commis, 4 Schreiber, 1 Bervalter, 1 Boigt, 4 Kutscher, 3 Diener, 2 Markthelfer, 3 j. Kellner, 1 Hausknecht, 1 Gärtner, 4 Burschen, 6 Knechte. F. C. Nannowitz, Kupfergässchen 11, 4. Gewölbe.

Für ein feines Herren-Confectionsgeschäft in einer größeren Provinzialstadt wird für die Reise ein gewandter, solider Verkäufer gesucht, der womöglich Privatkaufmannschaft besucht hat. Meldungen durch Herrn Julius Lewy, Barfußgässchen 1.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe Neumarkt Nr. 31.

(R. B. 663.) Ein tüchtiger

Piano-Zusammensetzer, dabei verlässlicher Stimmer, wird nach auswärtig verlangt. Adr. an A. Procksch & Co. in Reichenberg in Böhmen.

Zwei Glasergesellen sucht Carl Wederack, Sophienstraße Nr. 27.

Ein Drechslergeselle, flotter Holzarbeiter, findet dauernde Beschäftigung G. Eißhardt, Peterssteinweg 5

Ein tüchtiger Werksführer, gelernter Maschinenmacher, wird zur Beaufsichtigung der Arbeiter u. Hülsmaschinen für eine Fabrik, welche grobe Eisenwaren fabricirt, sofort gesucht. Adressen postlagernd K. A. 11. Postexpedition Leipzig Nr. 5.

Ein tüchtiger Schmormer zum Remachen sofort gesucht. Eisengießerei von D. Magnus in Cuntzisch.

Ein tüchtiger Schlosser, Zeugschmied oder Mechaniker findet für eine specielle Arbeit auf Accord Beschäftigung bei August Paschen in Coethen. Nur die, welche gute Zeugnisse beibringen, werden berücksichtigt. (H. 52379)

Einen jungen Mechaniker suchen Frenkel & Galleh, Centralhalle.

Einen tüchtigen Klempner sucht Alb. Schubnecht, Ringgasse Nr. 21.

Einen Klempnergesellen sucht Emil Hartmann, Lindenau.

2-3 tüchtige Sattlergesellen werden sofort verlangt Gebr. Döring, Thomasmühle.

Gesucht wird ein zuverlässiger Gärtner zu einigen Privatgärten. Zu m. Blücherstr. 28, II. r.

### Lehrlings-Gesuch.

Für sofort oder später suche einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling.

Oscar Reinhold, Universitätsstraße Nr. 10.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Garn-Commissions-Geschäft sucht per 1. Juli oder später einen Lehrling. Offerten sub M. B. 415 bei Haussenstein & Vogler hier, Halleische Str. 11, I.

Gesucht wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, der die Fortschritte erlernen will, unter günstigen Bedingungen auf einem nicht unbedeutenden Atelier. Näheres bei

W. Linde, Ritterstraße Nr. 14, I.

welche Luth haben, die Stein-druckerei zu erlernen, finden vortheilhafteste Stellung bei

Wezel & Naumann, Peterssteinweg 12.

Gesucht wird ein Kellner auf Rechnung. F. W. Beck, Drei Lilien.

Ein solider Oberkellner im Alter von 22 bis 25 Jahren wird zum 15. Juli zu engagiren gesucht im Hotel Berliner Hof in Nordhausen.

Gesucht 1 Kellner auf Rechnung, 2 j. gem. Hotelkellner, 4 Rest.-Kellner, 1 Hausknecht, 1 Kutscher, 1 Markthelfer, 6 Knechte durch

J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Ich suche für mein Restaurant einen jungen gewandten Kellner im Alter von 17 bis 18 Jahren (auf Rechnung) per 1. Juli.

Meerane, den 26. Juni 1875. F. Dietrich, Burgkeller.

Gesucht per 1. Juli zwei Kellner und zwei Kellnerburschen Querstraße Nr. 2.

1 Kellner sowie 1 Kellnerburschen f. feines Hotel sucht F. C. Nannowitz, Kupfergasse 11, 4. Gem.

1 j. Markthelfer f. Materialgeschäft i. Jahrl. sucht F. C. Nannowitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

### Gesucht

wird sofort ein kräftiger Markthelfer, der bereits im Material- oder Producten-Geschäft arbeitete.

Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Handmangelsuch an Leute ohne Kinder bei freier Wohnung für 1. Juli. Adr. mit P. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein intelligenter, kräftiger

Handarbeiter mit guten Zeugnissen wird gesucht von

Stern & Meusch, Lindenstraße 10.

Erdarbeiter, 10-12 Mann, werden sofort angenommen (pro Tag 1 an Tagelohn). Zu melden Volkmarndorf, Ratalienstraße 34, 1. Et., sowie Louisestraße neben Deitrichstraße, Nachbarbau, Neubau.

Erdarbeiter werden angenommen Kreuzstraße Nr. 11a.

Zwei tüchtige Radbreher gesucht Senofenscha-Buchdr., Leipziger Straße 44.

Einen zuverlässigen unverheiratheten Knecht, der gute Zeugnisse besitzt, sucht

J. G. Silber.

Ein zuverlässiger Kohlenfahrer für dauernde Arbeit gesucht Poststraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Bursche Poststraße Nr. 13.



Eine 2. Et. 250 Serberstr., eine 1. Et. 170 Wiesenstr., eine 4. Et. 150 Neumarkt Rich. zu verm. Loc. Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Plagwitz. in nächster Nähe der Veredebahn ist eine herrschaftliche 2. Etage 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, schöne freie Aussicht sofort oder nach zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 4b.

Serberstraße Nr. 63 ist die 3. Etage (Stube, Kammer u. Küche) für 100 sofort zu beziehen. Näheres heute Nachmittag von 2 bis 4 Uhr bei Herrn Gastwirth Freising daselbst.

Im Hause Pfaffenborfer Straße 9 ist in der 4. Etage eine Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, für 600 pr. 1. Octbr. oder früher zu vermieten. Näheres im Hause 1. Etage.

Berlinerstraße Nr. 15, 4. Et. von 4 St., 3 R., Küche und Zub. zum 1. Sept. oder Oct. zu vermieten Nicolaisstraße 15, 4. Etage links.

Zu vermieten per Mich. Humboldtstr. eine freundl. 4. Et. 3 Zim. 4 Kam. u. Zub. 175 pr. am Thlr. Bahnhof eine 4. Et. 5 R. 2 R. u. Zub. 240 pr. Locale. von A. W. Loh, Poststr. 16, I.

Eine halbe 4. Et., eleg. einger., fest. aus vier Stuben, 2 R., Küche u. Keller, zum Preise von 150 pr., mit Winterfenstern, Draußtraße Nr. 3.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. eine schöne geräumige Wohnung für 180 pr. Näheres Gutzwillerstraße 10, 1. Et. rechts.

Im Plagwitz zu vermieten ein Logis mit 3 Stuben. Auskunft erteilt Herr Restaurateur Echartl zur Wartehalle in Plagwitz.

Zu vermieten pr. 1. October ein Familienlogis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör. Burgstraße Nr. 7, 1. Etage zu erfahren.

Zu verm. ist pr. Michaelis ein febl. Logis, 3 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör. Zu erfragen Turnerstraße 3, 1. Etage links.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere neuhergestellte Familien-Logis zu dem Preise von 660 bis 900 pr. zu vermieten durch Adv. Zinkelsen & Weber, Goethestraße 2.

Zu verm. pr. Michaelis Lange Straße 117d. Famil.-Logis, 1. Et., 4 Zim. 1 Front, f. 120 pr. Nr. mit Ang. d. Kam.-Glied. erb. Langestr. 41, i. Erd.

Sebastian Bach - Straße 11 sind noch einige Logis per sofort oder ersten October a. c. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Turnerstraße per 1. Juli ein freundl. Logis 100 pr. a. an ein. Leute verhältniß. zu verm. Näb. durch A. W. Loh, Poststraße 16, I.

Ein Logis ist zu verm. und zum 1. Juli zu beziehen. Schletterstr. Anbau, Marktstraße 54, parterre zu erfragen.

Zu verm. pr. Johannis wegwegg. ein kleines Logis Plagwitz Straße 24, v. 4. Etage rechts.

Vermietung. 2 gr. Zimmer theilung halber mit Zubehör für 60 pr. Brandvornstraße 50, 3 Treppen rechts, von 2-4 Uhr zu beziehen.

Brandvornstr. 92 ist ein neu restaur. Logis an erdenteils Leute sehr preiswerth zu vermieten. Näheres beim Hausmann parterre.

Zu verm. zum 1. Juli 1 Parterre-Logis und Stube mit Kammer mit monatlicher Zahlung. Zu erf. Hobe Straße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Ein fein meubl. Garçonlogis kann sofort von 1-2 Herren bezogen werden Humboldtstraße Nr. 26, 4 Tr. l.

Garçon-Wohnung, elegant meublirt, ist sofort oder später Högplatz Nr. 30, 2. Etage, zu vermieten.

Elegantes Garçonl., Wohn- u. Schlafz. zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 8/9, II. l. Bordb.

Garçonlogis, Stube und Kammer, schöne, gesunde Garten-Aussicht, ist 1. oder 15. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 2 Tr.

Garçon-Logis. Ein großes fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet, passend für einen Doctor d. Medicin, ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 10 b, rechts.

Zu vermieten ein anständ. Garçon-Logis Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. links.

Garçon-Logis. Zu verm. sofort oder 1. Juli billig 1 freundl. Zimmer Große Tuchhalle Treppe D 3. Et. links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist zum 1. Juli ein feines Zimmer mit Schlafz., mehfrei, S. u. Hschl., Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Garçon-Logis. 2 schöne Zimmer, hochsein meubl., mit S. u. Hschl., gutem Matratzenbett und aufmerksamer Bedienung, ist sofort oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 3, 2. Etage.

Garçon-Logis ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Garçonlogis, ein Zimmer mit Kammer, groß u. freundlich, ist den 1. Juli zu vermieten Königstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Garçon-Logis. Ein helles meubl. Logis mit Saal- u. Hschl. zu vermieten Waggingasse 17, 1. Etage (2 Tr. links).

Garçon-Logis, ff. Promenaden-Aussicht Kl. Fleischergasse 27, 2 Tr. links.

Garçon-Logis Lindenstraße Nr. 5, 1. Et., ist eine Stube mit Cabinet an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis kein meublirt Kessingstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Garçon. Stube und Schlafz. ff. meublirt zu vergeben Johannisgasse 32 parterre rechts.

Zu vermieten 1 Garçonlogis mit S. u. Hschl. Frankfurter Straße 39, 2. Etage lts.

Garçonlogis mit Hschl. Brühl 72, IV. vrnh. fr. Garçonwobn. f. D. o. D. b. Frankf. Str. 31, III. r.

Garçon-Logis in Nähe d. Schlosses Weststr. 80, III. Garçon-Logis zu vermieten Promenadenstr. 11, III. Feines Garçonl. m. Schlafz. Turnerstr. 10 b. III. l.

Garçonlogis mit Cab. Moritzstr. 8, III. lts. Zu verm. Wohn- u. Schlafzimmer mit ob. ohne Befestigung Waisenhausstraße Nr. 38, part.

Zu vermieten eine feinmeubl. Stube mit Cabinet an 1 Herrn in 1. Etage Klinggasse 14.

Zu verm. eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet vornh. für 1 oder 2 Herren Markt 2, IV.

Zu vermieten Stube u. Kammer mit oder ohne Möbel Reudnig, Rathhausstraße 2, 1 Tr.

Ein gut meubl. Erkerzimmer mit Alkoven sof. zu vermieten Thomaskirchhof 11, 2. Etage.

Ein feinmeubl. Zimmer mit Schlafz., S. u. Hschl., gutes Matratzenbett, ist an 1 od. 2 Herren sof. od. 1. Juli zu verm. Nordstraße 23, 2. Et. l.

Eine freundliche Stube mit Schlafz. ist an ruhige einzelne Leute als Asternieße sofort zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Sophienstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine große Stube mit Kammer, sep., mit Vorksaal, zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 33, II.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Stuben Haystraße 4, 4 Treppen vornh. bei Hoffmann.

Zu verm. sofort 2 schöne freundl. Stuben, meublirt od. unmeubl., an anständ. Herren oder Beamte, mit Saal- u. Hschl. Blücherstr. 26, II. l.

Zu verm. ist sofort oder später eine größere und kleinere unmeubl. Stube mit sep. Eing. pass. für Contor od. f. Herren Brühl 82, b. Dietrich.

Zu verm. eine febl. meubl. Stube für 2 Herren Peterskirchhof Nr. 50a, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Große Windmühlenstraße 35, 4. Etage.

Zu vermieten ein freundliches mehfrees Zimmer für Herren Hainstraße 25, III. vornh.

Zu vermieten ein gutmeubl. Zimmer Turnerstraße Nr. 14, III.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Saal- u. Hschl. Kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten per 1. Juli eine meubl. Stube bei gebild. Familie an 1 Herrn Waldstr. 38, I.

Zu verm. sof. 1 gut meubl. Zimmer, gesund, reiz. Auss. Frankfurt. Str. 39, Meisenzahl.

Zu vermieten eine Stube, mehfrei, Haus- und Saalchlüssel, für einen oder zwei Herren als Schlafz. Pfaffenborfer Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu vermieten sind billig 2-3 Zimmer Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 od. 2 Herren Reichels G., Alter Amtshof 4, II. r.

Zu verm. ist eine große meubl. Stube für 1 oder 2 Herren und eine Schlafz. Berliner Straße Nr. 119, 2 Tr. vornheraus links.

Zu vermieten ist 1 fr. meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. an 1 od. 2 H. Hospitalstr. 13, III. r.

Weststraße 74, I. r. ist ein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. an einen Herrn billig zu vermieten

Gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. lts. 2. Etage links ein freundliches Zimmer.

Eine fr. meubl. Stube ist sofort zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 5, Hintergebäude parterre.

Wohlere elegante Zimmer in seinem Hause, nahe dem Rosenthal, sind zu vermieten, auch mit Pension, Ransbüdter Steinweg 57, III.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Königstraße 25, II., Hintergebäude.

Eine fein meublirte Stube zu vermieten Gohlis, Lindenthaler Straße 5, 1 Treppe.

Grimm. Str. 31 ist billig im Hofe links 3 Tr. 1 helles, fr., ruhige Stube zu verm. u. 2 Schlafz.

Ein gr. gut meubl. Parterrezimmer für zwei Personen 4 4 zu verm. Ostmarkt 2 part. r.

Per 1. Juli zu verm. ein febl. meubl. Zimmer an Herren Windmühlenstraße 41, 1. Et. rechts.

Freundl. meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett u. Saal- und Hschlüssel sofort oder später zu vermieten Ransbüdter Steinweg 56 b, II. r.

Eine große Stube ist zu vermieten, Eingang separat, mit Hschlüssel. Näheres Gr. Windmühlenstraße Nr. 46, im Schußgeschäft.

Zwei sol. Damen finden ein fl. meubl. Zimmer u. wenn gewünscht mit Kost Königstraße 11, IV.

Eine meublirte Stube zu verm. Humboldtstraße Nr. 6, 4 Treppen bei Michael.

Eine freundl. meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hschl., separat gelegen, zu vermieten Blücherstraße 28, 2. Etage rechts.

Billig zu verm. eine meubl. Stube, sep., Saal- u. Hschlüssel Sternwartenstraße 30 I., 2 Tr.

Schönes Zimmer m. sehr guter Pension 1. Aug. frei Colonnadenstraße 15, 2. Et., Westplatz-Ecke.

Eine fl. Stube für 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 30, links 2 1/2 Treppen.

Ein meubl. Stübchen ist zu vermieten Brühl Nr. 52 im Tiger, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein febl. sep. Zimmer, gut meubl., ist an 1 od. 2 anst. Herren z. 1. Juli zu verm. Mühlg. 9, II. r.

Eine große unmeubl. Stube ist sof. zu verm. Sidonienstraße 50, 3. Etage links, Vorderhaus.

Eine unmeublirte schöne große Stube ist zum 1. Juli zu vermieten Kreuzstraße 111, IV.

Eine Stube zu vermieten Seitenstraße 3, 2. Et. links (Westvorstadt.)

2 Zimmer unmeublirt nahe am alten Theater in der Nähe des Rosenthal sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Pfaffenborfer Straße 26. S. Stammering.

Eine fr. möbl. Stube ist an 2 Herren sofort zu vermieten Zimmerstraße 2, 1 Treppe rechts.

Zu verm. gr. m. St. 2-3 H. Dresden. Str. 33, II. v. Nicolaisstraße 8, II., m. Stube für 4 pr. zu verm.

Zu vermieten febl. Stube als Schlafz. Blücherstraße Nr. 24, IV. links, letzte Thür.

Zu vermieten eine sep. Stube vornh. als Schlafz. an 1 sol. Herrn Rahlmannstr. 7, I. r.

2 Schlafstellen in freundl. meubl. Stube, a 20 pr., sind zu vermieten Querstraße Nr. 2, 3 Treppen lts.

Zu vermieten eine fr. Schlafz. mit Kost Petersstraße 35, C., 3. Etage. Friedling.

Ein einfaches, meublirtes Zimmer als Schlafz. ist zu verm. Weststr. 74, II. r. Einz. Seitenstr.

Ein freundliches Schlafz. ist zu vermieten Hobe Straße Nr. 34 b, Hof 3 Tr.

2 freundliche Schlafstellen stehen offen Waldstraße Nr. 44 b, 4 Et. rechts.

2 Schlafstellen f. D. Reudnig, Kurze Str. 17, III. Schlafz. f. Herren m. Hschl. Preußergäßchen 1, II.

Schlafz. Sidonienstraße 50, Seitengeb. I. Schlafz., Stube u. R. Sternstr. 37, S.-G. IV.

Schlafz. für Herren Waisenhausstr. 3, H. II. r. 1 Schlafz. f. Herrn Reudnig Str. 1 b, 3 Tr.

2 febl. Schlafz. f. Herren Reudnig Str. 1 b, 3 Tr. 2 febl. Schlafz. f. H. Burgstr. 11, Hof II. r.

Offen Schlafz. mit Hschlüssel Große Fleischergasse 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafz. für Herren Hobe Straße Nr. 17, 1. Et. rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 47, Mittelgeb. 2 Tr. Wittwe Hanschild.

Offen ist eine Schlafz. für ein solides Mädchen Barfußgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafz. für einen Herrn Petersteinweg 13, Hintergebäude 1 Tr. l.

Offen eine Schlafz. für 1 Herrn in 1 febl. sep. Stube Berliner Straße 118, Hof 1 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafz. für solide Herren Schützenstraße 6-7, im Hof links 4 Tr. l.

Offen Schlafz. für einen Herrn Reichstraße 14, Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Mittagstisch für Herren Burgstraße 9, im Hofe parterre links.

Offen ist eine Schlafz. für Herren Brühl Nr. 47, Hof 2 Tr., quervor. W. Barthel.

Offen ist eine Schlafz. für Herren oder Mädchen Große Fleischergasse Nr. 28, 4. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafz. für Herren Glockenstrasse 4, 2 Tr. links.

Offen Schlafz. f. D. Weststr. 87, 4 Tr. lts.

Offen 1 fr. Schlafz. Brandweg 6 parterre r. Offen 1 Schlafz. Wiesenstr. 9, 4 Treppen l.

Offen 2 fr. Schlafz. Peterskirchhof 13, II. rechts.

Offen Schlafz. f. Dn. Thomaskirchhof 12, IV.

Offen fr. Schlafz. f. sol. Mädchen Körnerstr 8, II.

Offen Schlafz. f. Herren Gr. Fleischberg 18, IV.

Offen Schlafz. f. Herren Sternwartenstr. 36, H.III.

Offen Schlafz. für Dn. Kl. Fleischberg 29, IV. v.

Gesucht 1 Teilnehmer zu einer febl. Stube mit Saal- u. Hschl. Alexanderstraße Nr. 19, II. r.

Ein Teilnehmer zu einer febl. meubl. Stube wird gesucht Hobe Straße Nr. 26 parterre.

Ein Teilnehmer zu e. fr. meubl. Stube wird gesucht, wenn gewünscht mit Kost, Saal- und Hschlüssel Querstraße Nr. 33, 1 Treppe.

In einem febl. Mittagstisch können noch j. anständige Leute theilnehmen Theatergasse 5, I.

L. Werner, Tanzl. Heute 8 Uhr.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Seber, Clavierpieler.

Theater - Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. C. Matthies.

Romger's Concert-Halle, 1-2 Waageplatz 1-2. Auftreten der Chansonnettsängerin Wig Wale, des Tenoristen u. Gesangsleiters N. Schwarz Müller, sowie des Salonkünstlers Herrn Pazdera unter gefäll. Mitwirkung des Claviervirtuosen Herrn Eduard Straube aus Frankfurt a/M. Entrée 50 J. Anfang 8 Uhr.

Ton-Halle. Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. J. G. Moritz.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Abend 7 Uhr Flügelkränzchen.

Blüchergarten in Gohlis. Heute Montag gemüthliches Tanzvergnügen nach Flügel. C. Hantschütz.

Einen guten 1874er

Rheinwein vom Jag. per Schoppen 50 J. in der „Rheinischen Schoppenstube“ von August Simmer, Petersstraße 35. Schlichtfest empfiehlt heute C. Heilig, Peterskirchhof Nr. 5.

Burgkeller empfiehlt zu heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Zunge. Dresdner Felsenkellerbier extrafein.

Colonnadenstraße 22. Heute Abend Allerlei mit Cotelette. Bier auf Eis ff. F. Lenkgen.

Im Gasthof. Morgen Dienstag Allerlei mit Cotelette oder Zunge W. Müller.

Drei Lilien in Reudnig. Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelette, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Heute früh Speckkuchen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Brandbäckerel. Heute von 5 Uhr an Speckkuchen. Ernst Kuhnt.

# Schützenhaus.

## Heute 38. Abonnement-Concert

Sanitätsmusik von der Musikcapelle des Herrn Director **Böhner** im **Trianongarten**.

Auftreten des weltberühmten Athleten **Mr. Holtum**, genannt **der Kanonenkönig**, 10 Uhr sowie des schwedischen Hofkünstlers und Equilibristen **Mr. Pierre Léopomme** 9 und 11 Uhr. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.  
Saison-Abonnementkarten nur für hiesige Einwohner gültig bis Mitte September a. e., für einen Herrn 5, eine Dame 4, für ein Kind 2 und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter Töchter, 10 sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casse des Schützenhauses zu haben.  
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.  
**C. Hoffmann**, Königl. Hofrestaurant.

# Schiller-Schlösschen

(R. B. 694)

## Gohlis.

Heute Montag den 28. Juni:

### Grosses

# Militair-Concert

vom Musikchor des Königl. Sächs.

## 8. Infanterie-Regiments No. 107,

unter Leitung

### Baum.

Anfang 1/8 Uhr.

Orchester 50 Musiker.

Extrawagen gehen bis 11 Uhr.

### Restaurant

# zum Deutschen Reichsadler,

2. Emilienstrasse 2.

## Heute großes Garten-Concert mit Illumination.

Dabei empfehle allerlei sowie diverse warme u. kalte Speisen, echt Calmbacher u. Riebeck'sches Lagerbier auf Eis. **Carambolage-Billard.** **Franz Bauer.**

# Goldberg, Restauration u. Kaffee-Garten.

Heute großes Militair-Concert mit Illumination.

Dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Lagerbier ff. **Fr. Goldberg.**

# Matthe's Garten, Berliner Straße Nr. 94.

Heute Abend von 7 Uhr an **Garten-Concert**. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein **Carl Matthe.**

# Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr. **H. Krahl.**

# Connewitz.

## Goldene Krone.

Heute Montag von 7 Uhr an **Flügelkonzert**, wobei gewählte Speisekarte, div. Weine, Raitant, ff. Bayerisch, Weiss- und Lagerbier sowie ff. Gose empfiehlt **Carl Bosselmann.**

NB. Besonders erlaube ich mir Tanzlustige auf meinen neu parquettirten Saal aufmerksam zu machen.

# Grüne Schenke.

Heute Montag **Flügelkonzert**. Dabei empfiehlt allerlei, ff. Bernese Grüner und Lagerbier, wozu freundlichst einladet **J. G. Klöppel.**

# Görlitz, Gasthof zur deutschen Eiche,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes an der Zittauer Chaussee gelegen, **wundervolle Aussicht** nach dem **Iserkamm, Riesengebirge** mit der **Schneekoppe**, den **Böhmischen Bergen, Landeskrone**, sowie **Stadt und Bahnhof**, empfiehlt sich einem resp. reisenden Publicum zur gütigen Beachtung. Sehr solide Preise bei promptester Bedienung sichern zu **Julius Pompe.**

„Schlachtfest“, vorzügliches Vereinsbier empfiehlt **W. Bremme**, Universitätsstrasse 3.

# Carl Tröblig, Heute Schlachtfest, Stadt Wien.

Lagerbier (Riebeck & Co)

# Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest. Bier ff. **H. Strässner.**

# Leipnitz's Restauration Sidonienstrasse 36.

Heute Schlachtfest, von früh 8 Uhr an **Wellfleisch**, Mittag **Bratwurst**, sowie **frische Blut- und Leberwurst**. Lagerbier von **Riebeck & Co.** auf Eis. (R. B. 695.)

# Schiller-Schlösschen

Heute Schlachtfest.

# Eutritsch zum Helm.

Heute zum „Termin“ eine ganz famose „Fest-Gose“ und Schlachtfest.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Fr. verm. Vogt.** No. 1.

# Weintraube in Gohlis, Heute Schlachtfest, H. Schlegel.

# Rost's

(R. B. 641) Restaurant Heute Schweinsknochen. H. Gose à 2 1/2.

# Gohlis.

**Furkorts** Restauration und Garten, **Äußere Hospitalstraße.** Heute Allerlei. Bier ff.

Restaurant v. **W. Rosenkranz** am **Flossplatz.** Heute sauren **Rinderbraten** mit Thüringer Röhren. Morgen **Stöckfisch.**

**Goldene Säge.** Heute Allerlei. **A. Wagner.**

# Waldschlösschen

Heute Allerlei. **E. Busch.**

**Gohliser** Heute Mühle. **Allerlei.**

NB. Morgen Schlachtfest.

# Moritzburg.

**Gohlis** Täglich reichhaltige Speisekarte, — Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc. **Schauer & Gerth.**

**Kleiner Kochengarten.** Heute Allerlei. **C. Umbreit.**

**Berl.** am Donnerstag 1 grün. Ranschtentknopf (Malachit). Geg 1 1/2 Bel abzug. Parkstr. 10, III.

**Berlora** wurde am Freitag Nachmittag von einem Dienstmädchen vom Brühl bis Neukirchhof ein **Portemonnaie**, enthaltend einen goldenen Siegelring W. B., einen Haarring L. B. gezeichnet, ein Paar Ranschtentknöpfe u. 23 1/2 Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank u. Belohn. Neukirchhof 14 im Comptoir abzugeben.

**Berlora** 1 Klemmer. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 27, I. links

**Berl.** ein kleines rothes Notizbuch am Montag von der großen Eiche bis Böhlig-Ehrenberg. Gegen Belohnung abzugeben Dainstraße 28, II.

Eine fl. gr. Kasse, v. 2 Herren am 26. Mitt. i. G. Katharinenstr. 18 mitgen., ist sof. daf. zurückzug.

## Aufforderung.

Die Schuldner meines verstorbenen Bruders, des Postdirectors **H. Rehn**, fordere ich auf, binnen 14 Tagen ihren Verpflichtungen nachzukommen, bez. sich mit mir in's Bernehmen zu setzen. Ebenso wolle man in der angegebenen Zeit irgend welche Ansprüche an den Nachlaß bei mir geltend machen.

Keipzig, 27. Juni 1875.

**William Rehn**, Peterstraße 40, III.

Zu sprechen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/2 12 bis 1/4, sonst täglich (außer Sonntags) 1/2 5-7.

## A. L. B.

Meine süße Kleine. Dein theurer Brief hat mich unendlich erfreut. Deine Wünsche sollen gewiß erfüllt werden. Tausend Küsse. Sieb sofort Nachricht.

Galten die Worte vom 25. c. mir, dann bitte ich mir Gelegenheit zu geben, mehr sagen zu können, als ich Sie am Dienstag ahnen ließ.

Eine echte kühle Blonde (Berliner Weiße) trinkt man am besten **Münchener Bierhalle**, Burgstraße 21.

**A.** Wo werden Herrenkleider fein und gut reparirt, gereinigt und modernisirt?  
**B.** Nur Nicolaisstraße 8, 4 Tr. vornberaus.

Wo bekommt man neue Möbel aus erster Hand billig? In der Möbel-Tischlerei von Meisezahl, Lehmanns Garten. Stets fertiges Lager.

## Schlacht bei Leipzig den 2. Juli 1875.

## Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit **Sommerprossen**, **Stippflecken**, **Nasenröthe**, aufgeprungene Haut, **Blatternarben** etc. etc., überhaupt alle **Dauertunreinigkeiten**. Der Haut verleiht es **Weiche**, **Zartheit** und **Frische**, **Reinheit** dem **Leint**, reinigt die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schuppen** und **Schuppen**, welche meist die alleinige Ursache des **Ausfallens** der **Kopfhare** **Wissenschaftlich** als **bestes u. feinstes Toilette-Mittel** der **Zeit** anerkannt. Original-Flasche 2 1/2 nur durch das **Kräutergewölbe Nicolaisstraße 52**.

Wenn der Tage sieben und zwanzig sind verlossen,  
Im schönen Monat Juni, wann die Blumen blüh'n,  
Leben giebt's dann an dem Sandberg, wo Gambrinus steht.  
Hier feiert's **Wiegensfest**, der dem Gebirg' entsprossen.  
Er, der schon neun und vierzig Jahr in's Land sah zieh'n;  
Lust und Freud' kann wohnen, wo man dies Fest begeht.  
Mit der Brauerei lacht auch die Regellei.

Legt der Meister auch die Regel auf die falsche Kant',  
Immer legt er seine weg die linke Seite;  
Er lacht' doch sehr oft am Schluß, wenn der Andre zahl't.  
Bei dem heutigen Feste ist der Regelclub zur Hand.  
Schöne Wünsche ihm zu weih'n, voller Lust und Freude.  
Es geht ganz gewiß von Herzen und wird nicht geprahlt;  
Nacht wohl mag' gehen ihm, dem Regelreunde.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

Um baldige Rückgabe seines beim **Johannisfest** in der **Elsterstraße Nr. 50** verwechselten, aus **Doppelseide**, außen schwarz und innen blau, mit gelbem, abigem, dickem **Stabknopf** nebst **Stahlfette** bestehendem, fast neuen **Regenschirme** bittet **B. J. Hansen**, Markt Nr. 14.

Bezugnahme vom 18. d. M. des **Leipziger Tageblattes**, betreffs der wiederholt dargekommenen **Explosionen** der **Petrolampen**, habe ich mich veranlaßt gesehen, einen **mechanischen Flamme-dämpfer** zu konstruiren und empfehle dieselben mit dem Bemerken, daß in meinem Geschäft solche zur gefälligen Ansicht stehen und werden an neue sowie an alte Lampen angefertigt.

**A Stück 1 Mark.**

## Scherringer,

Colonnadenstraße 8.

Sie sprechen! in einig. Wunsch, ob wann? — wo? — Wem? — Stelle nur Kraft, u. a.



Der unterzeichnete Verein feiert sein 54. **Stiftungsfest** **Connabend** den **3. Juli** a. e. durch eine **Ausfahrt** nach **Waldern** (**Goldener Auler**) und ladet zu demselben seine alten **Hörer** und **Freunde** ergebenst ein. **Absahrt** **Samstag** **1/2 12** Uhr von dem **Platz** vor der **Johannisikirche** aus.

## Der Universitätsängerverein zu St. Pauli.

**Albrecht Pfau**, stad. theol., Secretair.



Heute Abend 8 Uhr

Versammlung im Vereins-Local.

Notwendige Besprechung. **D. V.**

**L. L.** Heute Abend Uebung im Vereins-local. **Mittheilungen.**

**D. G.** 7 Uhr. **Siebenmännerhaus.**

**Lascinia.** Morgen Abend Uebungsstunde. Erscheinen **Aller** **nothwendig.**

## V. f. w. P.

Herr **Wiget** über: „**Anforderungen** an eine **Landschrift** für die **Volksschule**“. Local: **Stadt Frankfurt**. Gäste willkommen.

11. 108 - 629 3 1/2 1/2

**Tageordnung:** Festsetzung der **Generalversammlung**. Wahl von **Rechnungsrevisoren**. — **Einladung** zur **Theilnahme** an der **Hauptversammlung** des **sächsischen Sienografenbundes** u. s. w.

Psalt  
Rledels  
Die glück  
Leipzig, d  
Heute m  
Rostau,  
Heute W  
unter inni  
11 Monate  
Leipzig,  
Phyko  
Die G  
der Credit  
mungen zu  
oder wöch  
den; inde  
Ausweise  
daß der g  
wickelten  
wenig orie  
für Bergr  
finanzielle  
Seite: das  
dann nicht  
Orientirun  
selbststän  
solltens  
wenigen  
hand ersch  
Rechenche  
bada zur  
gleichen  
der Rhein  
sch an P  
Innen.  
mittlere m  
die allerb  
lassen.  
keine tre  
ding's da  
mas aber  
muß es  
oder find  
Allem die  
und durc  
Richtunge  
statistisc  
leistung  
nischen  
Momente  
einen E  
Unterneh  
daß un  
Spuren  
nahren ei  
großen  
führte.  
mest sich  
und ist i  
von dem  
für die U  
Wiele W  
welche  
ihr Geld  
nen, wel  
haben, u  
sonders  
Unterbr  
ist es w  
Auffig-  
Wittheil  
wichtig  
betreffen  
Geschäft  
nicht au  
Hinsicht  
im Sta  
ner Ket  
schäftsb  
Dug-  
Längere  
solte de

# Kaufmännischer Verein. Ordentliche General-Versammlung

Montag den 28. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Vereinslocales

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlegung des Rechnungsabchlusses zur Genehmigung.
- 2) Antrag des Vorstandes und der Cifer-Commission, die Emission einer Vereins-Anleihe betreffend.
- 3) Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrages für das nächste Vereinsjahr.
- 4) Wahl der Vereinsorgane.

Leipzig, den 25. Juni 1875.

## Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Aug. Siebert,  
erster Vorsitzender

Volkmar Scharfe,  
Schriftführer.

H. Albrecht,  
Rechnungsführer.

### Für die Wasserbeschädigten in Raumburg a. d. S.

werden Geldbeiträge entgegen genommen:  
bei Herrn **Gustav Bus**, Mauricianum,  
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Psalterion. Heute Abend punct 7 Uhr Uebung. D. V.

### Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Probe für beide Chöre.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens  
zeigen hoch erfreut an  
Leipzig, den 26. Juni 1875.

Max Cyriacus,  
Clara Cyriacus  
geb. Schlobach.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.  
Carl Höder und Frau.  
Wroslau, 15. Juni 1875.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet  
unter innigst geliebten **Martha** im Alter von  
11 Monaten.  
Leipzig, den 27. Juni 1875.

Carlrich Strauß und Frau.

Heute Nachmittag 5 Uhr starb im Wochenbette  
nach schweren Leiden, nachdem sie zwei Tage vor-  
her von einem todtten Mädchen entbunden wurde,  
meine theure innigstgeliebte Frau

Emilie Schulze geb. Zylbe  
im Alter von 25 Jahren 4 Monaten.

Tieftrauernd zeigt dies theilnehmenden Ver-  
wandten und Bekannten an mit der Bitte um  
stillen Beileid  
Leipzig, den 26. Juni 1875.

Sermann Schulze,  
zugleich im Ramen der drei Kinder  
und übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag  
3 Uhr vom Trauerhause Brühl 81 statt.

Heute Nachmittag starb nach langen schweren  
Leiden unter geliebter Gatte, Vater u. Schwiegervater  
Herr Vice-Criminalrichter a. D.

Carl Wilhelm Hoffmann,

was allen Verwandten und Freunden tiefbetruert  
hiermit anzeigen  
Leipzig, den 26. Juni 1875.

Amalie Hoffmann geb. Wendt,  
Agnes Werner geb. Hoffmann,  
Dr. med. Eduard Phil. Werner.

Heute Ab 7 U. M. Br.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°  
Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 17°

Fischer-Innungs-Bad, Schleppiger Weg am Kirchweh. 16°  
Temperatur des Wassers

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 27. Juni 16°

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich  
geöffnet von früh bis Abends, nach Sonntags (R. B. 528.)

Erfrischungskalt. u. 11. Dienstag: Grüne Erbsen mit Kalbsfleisch. O. V. Böpke. Ulrich.

Heute Morgen wurde uns ein kräftiger Junge  
geboren, was hiermit Verwandten und Freunden  
anzeigen  
Sustav Weizer und Frau.  
Leipzig, den 26. Juni.

### Verstorbten Dank

Allen, welche den Satz unseres lieben Willh  
so reich mit Blumen schmückten.  
Leipzig, den 26. Juni 1875.

Familie Reinhardt.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach längeren  
Leiden am Herzschlag unser guter Gatte, Vater,  
Sohn, Bruder und Schwager,

Herr Felix Thilo.

Um stille Theilnahme bitten  
Rittergut Thierbach, den 26. Juni 1875.  
die Hinterbliebenen.

Heute verschied meine einzig geliebte Tochter  
Aurelie Pinther,

was lieben Verwandten und Freunden nur hier-  
durch anzeigen  
Großwiederitzsch, den 26. Juni 1875  
tiefe tiefgeb. Mutter Frau Dr. Josephine Pinther.  
Beerdigung Dienstag, 29. d. M. 1 Uhr Nachm.

### Apollo.

## Volkswirtschaftliches.

### Zur Physiologie der Geschäftsberichte.

Die Eisenbahn-Aktionäre haben vor denen der Creditactien und anderer Industrieunternehmungen zwar Das voraus, daß ihnen monatlich oder wöchentlich Berichtsblätter mitgeteilt werden; indes hat die Erfahrung gelehrt, daß diese Ausweise vielfach täuschen, ganz abgesehen davon, daß der größte Theil des Publicums bei den verwickelten Verhältnissen der Bahnunternehmungen wenig orientirt ist über die Mehrforderungen für Verzinsung der Obligationen und andere finanzielle Verhältnisse; fehlt doch die andere Seite: das Ausgabenconto, vollständig. So bl.ibt denn nicht als der Geschäftsbericht zur vollen Orientirung übrig, welcher jährlich von den Gesellschaften veröffentlicht wird, und in den mannichfaltigen Formen, vom dünnen Pefte aus wenigen Blättern bis zum riesigen Quartband erscheint. Man nehme nur einen dünnen Reichenschaftsbericht der österreichischen Staatsbahn zur Hand und halte dagegen einen dergleichen riesenhaften der Bergisch-Märkischen, der Rheinischen, der Oberschlesischen Bahn, welche sich an Länge der Linien nicht mit jener messen können. Dazwischen liegen nun noch allerlei mittlere mehr oder weniger ausführliche Leistungen, die allerdings, wie alles Halbe, zu wünschen übrig lassen. Denn nicht kann dem Actionair das kleine technische Detail frommen, welches allerdings da sein mag, der Vollständigkeit wegen; was aber dem denkenden Publicum wichtig, das muß es sich entweder mühsam zusammensuchen, oder findet es gar nicht. Wir rechnen dahin vor Allem die specifischen Angaben der großen directen und durchgehenden Verkehre in den verschiedenen Richtungen, Mittheilungen, die an sich schon einen statistischen Werth beanspruchen. Eine Musterleistung dieser Art ist z. B. der Bericht der Rheinischen Bahn, welcher über alle dahin schlagenden Momente Auskunft erteilt, und den Actionair einen Blick in das Aderkystem des großen Unternehmens thun läßt. Wir wünschten wohl, daß unsere vorzüglichste sächsische Bahn den Spuren dieses Vorbildes folgte und ihren Actionairen ein eingehenderes Bild der Resultate der großen Verkehrsrichtungen ziffernmäßig vor Augen führte. Die große Masse der Actionaire bekümmert sich freilich um nichts, als um den Coupon und ist dann ganz erlaunt, wenn Dinge passiren, von denen sie keine Ahnung hatte, während sie für die Unterwärtigeren nichts Überraschendes haben. Viele Actionaire wissen ja nicht einmal recht, welche Richtung die Bahnen haben in welche sie ihr Geld gestekt. — Unter den böhmischen Bahnen, welche so zahlreiche Interessenten in Sachen haben, da die sächsischen Creditbanken einen besonders stark betriebenen Geschäftszweig aus der Unterbringung der Effecten derselben machten, ist es weit vor allem der Geschäftsbericht der Kassa-Tepler, welcher durch Ausführlichkeit der Mittheilungen und geeignete Gruppierung der wichtigsten Thatfachen, den auswärtigen Verkehr betreffend, sich auszeichnet; dagegen können die Geschäftsberichte der anderen böhmischen Bahnen nicht auskommen, so interessante Daten in dieser Hinsicht vor allem die Butschiederer zu liefern im Stande sein würde. Als eine Curiosität eigener Art führen wir zum Schluß an, daß die Geschäftsberichte der böhmischen Nordbahn, der Dux-Bodenbacher, der Turnau-Kraluper keine Längenangabe der Linien enthalten. Dergleichen sollte denn doch nicht fehlen.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 27. Juni. Die Oberpostdirection zu Dresden nimmt wiederholt Veranlassung, darauf aufmerksam zu machen, daß im Interesse einer raschen Befüllung die nach den rechts von der Elbe gelegenen Stadttheilen von Dresden gerichteten Sendungen mit dem Zusatz „Neustadt“ zu versehen sind. Die betreffenden Stadttheile sind die Neustadt, Antonstadt, Doppelvorstadt und Leipziger Vorstadt. Die Unterlassung des obgedachten Zusatzes kann leicht eine Verzögerung der Bestellung um drei bis vier Stunden zur Folge haben.

□ Dresden, 25. Juni. Die in der Auflösung begriffene Dresdener Actiengesellschaft für Tabak- und Cigarrenfabrikation (vormals Gustav Müller & Co.) hielt heute Vormittag ihre dritte ordentliche Generalversammlung ab, an welcher sich 19 Actionaire mit 1619 Actien und Stimmen beteiligten. Die Einberufung derselben hatte sich nöthig gemacht, nachdem der Handelsrichter formelle Bedenken gegen die Beschlüsse der am 11. Februar d. J. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung — in welcher bereits die Liquidation beschlossen worden war — erhoben hatte. Auf Sparmissichtungen war die Ausgabe eines gedruckten Geschäftsberichts für 1874 unterlassen worden und begnügte man sich, den Bericht über das verfloßene Geschäftsjahr sammt Bilanz per 31. December 1874 mündlich vorzutragen, mit welchem Verfahren sich jedoch verschiedene Actionaire nicht einverstanden erklärten. Aus dem Bericht ging hervor, daß in Aussicht auf die Liquidation der Gesellschaft die Production langsam fortgesetzt wurde, um einen Theil der Tabakvorräthe aufzuarbeiten und so besser zu verwerthen. Der Umsatz belief sich nur auf 86,629 Thlr. Auf das alte Lager mußten weitere 23,715 Thlr. abgeschrieben und für dazwischengehende abermals 8598 Thlr. in Reserve gestellt werden. Die Unterbilanz, welche im Jahre 1873 werden. Die Unterbilanz, welche im Jahre 1873 werden. Die Unterbilanz, welche im Jahre 1873 werden.

find die bereits in der Generalversammlung am 11. Februar d. J. gewählten Liquidatoren Advocat Rich. Schanz, Kaufmann Feilgenhauer und Director Schüttger nochmals gewählt worden, mit der Aufgabe, daß die Honorirung der Liquidatoren dem Aufsichtsrathe überlassen sein soll. Die Generalversammlung genehmigte noch den freihändigen Verkauf der Immobilien, gab dem Aufsichtsrathe anheim, eintrretenden Falles sich durch Cooptation zu ergänzen und erteilte schließlich Indemnität wegen der verspäteten Einberufung der Generalversammlung.

□ Dresden, 25. Juni. In dieser Zeit der allgemeinen Klagen über schlechten Geschäftsgang und schlechte Zeiten macht der Geschäftsbericht der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau über das Betriebsjahr 1874, welcher günstige Resultate zu verzeichnen hat, einen recht befriedigenden Eindruck. Die große Geschäftsfülle, welche alle industriellen Unternehmungen bedrückt, ist zwar auf das Etablissement nicht ohne Einfluß geblieben, gleichwohl ist der Gesamt-Umsatz desselben von 262,087 Thlr. gegen denjenigen des Vorjahres (277,000 Thlr.) nicht so erheblich zurückgeblieben, als jene Verhältnisse wohl hätten befürchten lassen. Mit dem Hauptfabrikate des Etablissements, der massiv gebogenen Möbel, wurde fast derselbe Umsatz erzielt wie im Vorjahre, während der Umsatz im alten oder Handfabrikat etwas geringer ausfiel. Der Verkauf an massiv gebogenen Möbeln belief sich auf 102,000 Stück Stühle, 2200 Stück Fauteuils, 750 Stück Sophas, 1100 Stück Schaukelstühle und 5000 Stück div. Luxusmöbel, insgesammt also auf 111,050 Stück gegen 110,670 Stück im Jahre 1873. Der im Jahre 1872 bewirkte Ankauf eines Waldes bei Driburg in Westfalen erweist sich als eine sehr günstige Acquisition und liefert gutes und billiges Rohmaterial noch auf Jahre hinaus. Zur Verminderung der Frachtkosten hat man in Driburg ein Sägewerk errichtet, um gleich an Ort und Stelle das Holz bis zum Diegen bearbeiten zu lassen. Das Werk wird demnächst in Betrieb gesetzt und erhofft man von dessen Mitwirkung einen wesentlichen Beitrag zur nächstjährigen Dividende zu erzielen. Das Baaren-Conto hat sich seit dem Jahreschlusse bis auf ein Minimum reducirt und sind die Abfahrverhältnisse im neuen Geschäftsjahre ganz günstige. Die zu beiden Seiten in 590,061 Thaler auslaufende Bilanz weist einen Bruttogewinn von 22,295 Thlr. und einen Reingewinn von 45,557 Thlr. auf. Von letzterem werden 14,694 Thlr. zu Abschreibungen verwendet, 1851 Thaler dem Reservefond überwiesen, 3759 Thlr. Tantienem gewährt, 25,000 Thlr. — 8 1/2 Proc. Dividende an die Actionaire verteilt und restliche 882 Thlr. auf neue Rechnung vorgetragen. Zur größeren Ausnutzung des Betriebes soll auf die Erhöhung des Grundcapitals von 300,000 auf 400,000 Thlr. Bedacht genommen werden.

□ Dresden, 26. Juni. Heute Vormittag fand hier unter dem Vorh. des Hauptmann a. D. Harnisch, sowie in Beitheiligung von 20 Gesessenen mit 35 Stimmen, welche ein Versicherungscapital von 134,000 A repräsentirten, die zweite ordentliche Generalversammlung der Sächsischen Lebensversicherung- und Sparbank zu Dresden statt. Die Verlesung des von uns bereits besprochenen Rechenschaftsberichts über die erste Geschäftsperiode vom 1. September 1873 bis 31. December 1874 wurde einstimmig abgelehnt und sodann vom Aufsichtsrathe, unter

Zustimmung der Generalversammlung, die Decharge an die Direction erteilt. Zu der Bilanz wurde seitens der Direction erklärend bemerkt, daß der auf Effecten-Conto mit 400 Thlr. verbuchte Posten von 39 Stück Actien der Leipziger Tabakfabrik (Ritter) von der Bank nicht etwa angekauft worden sei, sondern von einem Agenten der Bank zur Abwendung von drohenden Verlusten habe übernommen werden müssen. Schließlich gelangten die Anträge des Aufsichtsrathes auf Abänderung einer Anzahl von Paragraphen des Bankstatuts zur Beratung und mit geringen Modificationen zur Annahme. Die wesentlichen Abänderungen betrafen die Einlösung der Unfallversicherungsbranche und die Festsetzung des Garantiefonds auf den bis jetzt begebenen Betrag von 192,000 A.

— In der Notiz betreffs der Verhaftung des Directors der Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft, vorm. A. Münnich & Comp., ist infolge eines Versehens der Name weggelassen worden. Der Verhaftete ist Herr Gottlieb Behrend.

— Das „Dr. Journ.“ nimmt Veranlassung, die in der „National-Zeitung“ gebrachte Anschuldigung, daß die Conferenzen über das Reichs-Eisenbahn-Gesetz keinen Schritt vorwärts gekommen seien, weil die Commisare der einzelnen Staaten fortwährend Competenzbedenken erhoben hätten und daß schließlich nichts übrig geblieben sei, als die Verhandlungen abjubringen, als jeden Grundes entbehrend zu bezeichnen. Nach der Darstellung des „Dr. Journ.“ hat die Reichsregierung, für welche die Beratungen eine vorwiegend informativische Zweck hatten, aus eigener Initiative und gegen die Erwartung und den mehrfach geäußerten Wunsch der meisten Commisare, aber in vollständiger Berechtigung die Beratungen abgebrochen.

— Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 15. d. M. beschlossen, die durch Beschluß vom 7. December 1871 genehmigten Vorschriften über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande und den Zollauslässen in nachstehender Weise und mit der Maßgabe abzuändern, daß die Publication über den Waarenverkehr des Jahres 1874 bereits in Gemäßheit dieser Abänderungen zu erfolgen hat: 1) Die Uebersicht der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Gebietsheile und der wichtigeren Grenzstrecken des Eingangs fällt weg. 2) Die Hauptübersicht der Waarendurchfuhr hat nur diejenigen zollpflichtigen Artikel aufzunehmen, welche wie Wein, Kaffee, Tabak u. s. spec. angeführt werden, und eine hervorragende Bedeutung im internationalen Verkehr haben. Die Uebersicht der Waarendurchfuhr mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs und des Ausgangs fällt weg. 3) In der Hauptübersicht der Waareneinfuhr, der Uebersicht der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs und der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Gebietsheile der Schlußabfertigung, werden den vor mit „Menge des Waareneingangs“ überschriebenen Spalten eine fünfte mit der Inschrift „zur unmittelbaren Durchfuhr declarirt“, und eine sechste mit der Inschrift „Gefammtwaareneingang“ hinzugefügt. 4) In der Hauptübersicht der Waareneinfuhr und der Uebersicht der Waareneinfuhr aus dem freien Verkehr mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Ausgangs werden die Spalten „Menge des Waareneingangs“ beziehungsweise „Menge“ in je vier Spalten mit der gemeinsamen Ueberschrift „Menge des Waareneingangs“ und

folgenden Inschriften verlegt: 1) aus dem freien Berkehr, 2) von Niederlagen, 3) zu unmittelbarer Durchfuhr declarirt, 4) Gesamtwarenausgang, 5) In der vergleichenden Uebersicht der Waaren-

In den deutschen Ruingaetten sind bis zum 12. Juni 1875 gepruagt: an Goldmuenzen: 585,539,460 .A. Doppelfronen, 259,762,940 .A. Kronen; an Silbermuenzen: 20,246,575 .A. 5-Mark-

— Som 1. Juli cr. ab soll directer Personenverkehr von Halle uer Acherleben, Halberstadt und Biensburg nach Hildeheim ein-

In der stattgehabten General-Versammlung der Actionaire der Berlin-Grueliger Eisenbahn-Gesellschaft wurde zu S. 22 Nr. 3 Lit. C des Statuts folgender Zusatz beschloffen:

Die Nachzahlung der Dividende auf die Stamm-Prioritaets-Actien erfolgt indes nur, nachdem vor-

Die Postverkehr mit Niederland. Vom 1. Juli ab treten im Postverkehr mit Niederland folgende Veranderungen ein: Der Weistbetrag einer nach Niederland gerichteten Postanweisung wird auf 175 Gulden R. W. erweitert. Die Postan-

Kopenhagen, 26. Juni. Die Nationalbank wird von Montag den 28. ab den Discout für Wechsel auf 5 1/2 bis 6 Procent, den Lombard-

Table with 2 columns: Description of postal services (e.g., Postkarten, Briefe, Druckfachen) and their corresponding rates (Kort. Pf.).

- 7) Postvorschuße bis 150 Mark, für jede Mark — 2
8) Postaufträge (Postmandate) bis 600 Mark — 30
9) Local- u. Local-Land-Briefe, frankirte — 5
10) Bestellung der Postsendungen: a. im Postort, Postanweisung, Wertbrief — 5
b. auf Land, Brief mit Wert, Pakete, Postanweisungen — 10
11) Gilbestellung (Expres), gewöhnliche und eingeschriebene Briefe im Ort auf Land à Kilometer — 25
12) Behuudigungs-Gehue von Behuudern — 10
13) Jaehr. Zeitungs-Bestellgeld: bei wochentl. maligem Erscheinen — 60

Literatur.

Die uns heute vorliegenden Lieferungen 16-18 von Otto Spamer's „Illustrirtem Handels-Verikon“ bieten abermals eine Reihe wichtiger Artikel aus verschiedenen Gebieten der Handelswissenschaft, bez. deren weiterverweiterten Hulfswissenschaften. Von den im Gebiet der Geographie fallenden Aufsagen verdient ganz besondere Beachtung die uer zwei Bogen fuhende Monographie Berlin, welche in uerfuhlicher Weise die un-

Allgemeine commerciale Notizen.

Verloosungen. Nach einer telegraphischen Depesche sind pr. 23. September d. J. folgende 1882 er Amerikanische Bonds gefuandigt: a 50 Dollars Nr. 21001-21700; a 100 Dollars Nr. 59101-64500; a 500 Dollars Nr. 31901-34000; a 1000 Dollars Nr. 91501-96900.

Generalversammlung. Kronprinz-Waldolph-Bahn. De auf den 28. Juni anberaumte ordentliche Generalversammlung findet erst am 26. Juli in Wien statt.

Einzahlungen. Union. Eisenwerk zu Birnberg. Die letzte Einzahlung mit 40 Proc. oder 120 .A pro Interimsschein ist bis zum 3. Juli bei Herrn J. J. Caro in Berlin zu leisten.

Zahlungseinstellungen. Buchmacherin und Handelsfrau Rienna Schade in Gruelig. Zahlungseinstellung: 31. Mai. Einzelweiser Verwalter: Kaufmann Moriz Bierigpawski. Erster Termin: 3. Juli.

und 68 B verarbeitete Seiden im Gesamtwerte von 8995 Mt. — Goldcoure am Abend 71 39 Francs. — 22. Juni. Seide. Geschäfte beschrant. Preise fest. Die Seidenwaaren-Auktion hat heute registriert: 46 B. Organzen, 35 B. Tramen, 34 B. Seegen und 48 B. Gewogen im Gesamtwerte von 12413 Mt.

Wollberichte. Breslau, 24. Juni. Die hiesigen Wollwulle-Gaellen sind diesmal den Marken nicht so vollstaendig gefolgt als sonst, da sowohl Verkäufer als Käufer manche Verjaumung gut zu machen haben und sich in dem Streben dies zu thun entgegenkommen. Auf diese Weise haben sich in letzter Woche mande grduere Umsaetze vollzogen, deren Gesamtwert etwa 1100 x 1200 Cr. betragen duirte. Auher polnischen, polnischen und schlesischen Einfauren in den 60er Thlern, handelte man uerwiegend in den 40er und 50er und ordn. fertiche Waare Mitte der 20er Thlr. Die Preise stellten sich durchgehends etwas huelliger als im Markte.

Wien, 25. Juni. Umsatz von Wolle 639 B. — Von Hauten wurden 538 Stück verkauft. — Umsatz von Kaffee 270 Ballen Gayti zu 53-53 1/2, e. — + Bradford, 24. Juni. (Original-Markt-Bericht von G. Fall & Co.) Obwohl der Ton unuerehrt Marktes etwas lebhafter ist als vorige Woche, ist im Geschafte keine Besserung zu berichten; die Nachfrage ist sehr beschrant und die Transaktionen sind spuerlich und verdaemlichmaessig klein.

London, 26. Juni. An der Kasse sind heute 3 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 10 Ladungen Weizen angeboten. Wetter: Bewoelt. — Zucker. Umsatz der Woche loco 2109 Tons, Schwamm nach Großbritannien 1450 Tons, do. nach dem Continant 1100 Tons. RABBI, braunes englisches 29 x 9 d + 30 s, pr. September-December 31 x 3 d. — Terpentia, american. 22 x 3 d. — Petroleum 8 1/2 pr. Gallone.

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

ein Ueberhand von 12 Stueck verblieben war. Die L. Qualitaet war kein Begehr und wurde dieselbe bald zurueckgezogen. II. wurde mit 46-52, III. mit 39 bis 42 .A pro 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. — Der Kautsch von Schweinen war nicht stark und wurde der legt erzielte Preis von 52-57 .A pro 100 Pfd. Schlachtgewicht gern bezahlt. — Auch die am Platze bestaendlichen Kaelber beduerten nur eben den Bedarf und erzielten etwas mehr als gute Mittelpreise. — Ganz leblos verlief das Hammelgeschafte; es wurden ueruebig aber 300 Stueck schlachtbare Waare verkauft und je nach Qualitaet mit 19-26 .A pro 45 Pfd. bezahlt. Der Rest wurde schon am fruhen Vormittage wieder zur Weide getrieben.

Waghebarg, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Wien, 26. Juni. (Original-Markt-Bericht) Witterung: Sonntag Regen, Karler Regen, bis Mittnacht dann schon und warm. Donnerstag und Freitag wieder etwas Regen, heute trube und still. Das hiesige Weizen-Geschafte blieb diese Woche fast ohne Aenderung. Der heutige Markt zeigte groebuhten Besuch, Weizen war etwas minder stark als bisher angeboten und wurde gleichfalls wie uoeben, welcher genuegend angeboten, gleich sehr gehalten, wobei der Handel hieruuf gute Haltung zeigte; in Weizen war das Geschafte ohne groeuen Umsatz und daher genuegend angeboten, verkehrte in ruhiger Haltung. — Weizen, nach Qualitaet, per 1000 Kilo netto 187 x 198 .A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 171 x 177 .A — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 152 x 167 .A — Hafer, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 x 193 .A

Erstfueh... frueh... No 1... Um... Kar... in Empfa... An un... detirte 6... Weigen... englisches... Weizen... Die... mittag... Leipzig... Dilet... —. Tr... groeu... Dilett... zahlreicher... bet das... von Haydn... wirksamste... hoert und... doch ein... Wenn mo... schwermu... liegt; in... liche Solo... der ganze... auch im... offenbart... Ausfuhrun... Einiges... wohl hier... alle die... Dirigenten... das Gen... und den... ueruebig... tige Ver... holung... scheinen... barte in... leit und... die in... recht gut... gestern ab... fuhl und... bewies... es war... legte Viel... stuetische... wuerriger... erntete... die Sta... wird auf... beim Kur... kommt... und bei... Organ... leisten... welchen... noch... des Via... G-moll-... der Blick... bleibt ob... weig... heit (m... nicht in... trug u... Wendel... hohe G... machte... Zuhore... —. A... gefan... tigung... sich am... fruellig... Gefa... Ober... dmer... das m...